UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT HABEWIND NEWS

02.03.2019

326

Sonderthemen:
Hausmesse Müller
BAUEN / PLANEN / WOHNEN

...immer aktuell ...gut informiert !

Auflage: 23.500

Ausgabe: 326-2019

INFORMATIONEN AUS UNSERER HEIMAT

Info-Tel.: 09874-689 683 Erscheinen: 14-täglich

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Abenberg, Bruckberg, Dietenhofen, Heilsbronn, Lichtenau, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Petersaurach, Rohr, Sachsen, Windsbach, Wolframs-Eschenbach und in allen dazugehörigen Ortsteilen

www.kfzsv-demas.de

Ingenieur- & Sachverständigenbüro

DEMAS

KFZ - Prüfstelle

GTÜ

KFZ- Sachverständigenbüro

Unfallschäden und Bewertungen

Neuendettelsau • Gewerbering 7b

☎ 0 98 74 / 50 48 10

Kostüme, Krapfen und Kinderlachen

KiTa Bunte Oase organisierte eine Faschingsfeier mit Clown Firlefanz

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.) Ein beherzter Biss in den luftig weichen Hefeteig. Kaum ist der erste Happen vom Faschingskrapfen im Mund, sind Oberlippe und Nasenspitze weiß gezuckert. Sobald die erste Hälfte des Traditionsgebäcks verspeist wurde, quillt leuchtend rot das pappig-zähflüssige Hiffenmark auf Kinn, Finger und Oberteil. Dann noch den Rest des Teiges auf einmal in den Mund schieben, Finger abschlecken und: Los geht die Polonaise! Die Kindertagesstätte Bunte Oase feierte mit rund 160 Besuchern eine Faschingsfeier im Kapitelsaal. Bei der Faschingsfeier des Elternbeirats der Kita Bunte Oase der Diakonie Neuendettelsau trafen Meerjungfrauen auf Polizisten, Ninjas, Prinzessinnen und Hexen. Sogar die Kleinen selbst mussten zum Teil zweimal hinschauen, um hinter den bunten Masken ihre Kindergartenfreunde zu entdecken. Auch einige Mamas, Papas, Omas und Opas ließen sich vom Faschingsfieber anstecken – viele der Erwachsenen kamen verkleidet. Erstmals führte Clown Firlefanz als Moderator durch den Nachmittag. Unterhaltsam und kindgerecht bot er ein abwechslungsreiches Programm mit Klassikern, wie dem Ententanz, dem Schaumkuss-Essen und der „Reise nach Jerusalem“. Den Höhepunkt der Kostümparty bildete die Showeinlage des Clowns. Mit seiner „Zaubermaschine“ und seinem „Zauberpulver“ brachte er die knapp 160 Besucher zum Lachen und zum Staunen. Bonbons, Luftschlangen und Ballons sorgten zudem für ausgelassene Stimmung. Nach zwei Stunden voller Tanz, Spiel und Zauberei ging es dann wieder nach Hause. Dort heißt es nun: Kostüme von den Krapfenresten befreien und auf zur nächsten Faschingsparty, denn noch ist die närrische Zeit in vollem Gange.

Text: Bettina Grillenberger
Foto: Anna-Linda Klose

ZAUBERHAFTE FENSTER & TÜREN

MÜLLER

Für Sanierung und Neubau

QUALITÄT
Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.

Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0
www.mueller-windsbach.de

Ihre Fachhandwerker rund ums Haus

Wärme zum Wohlfühlen

SCHWARZ Bad & Heizung

Ihr Spezialist auch für Fassade, Dach und Gewerbebau

Raiffeisenstr. 6 · Windsbach · Tel. 09871 706 310 · www.schwarz-windsbach.de

AKTION BIS 28.2.19

Bittel.
...echt anziehend!
Waldstraße 22 . Neuendettelsau . 09874 / 4294
Wäsche und Mode für die ganze Familie!

SALE
ab sofort sparen Sie auf bereits reduzierte Mode
JETZT 20% EXTRA!*

AKTION BIS 28.2.19

Pink
trend setting
Bahnhofstrasse 16 · Neuendettelsau . 09874 / 50 49 37
Beide Läden durchgehend geöffnet von 9-18 Uhr, Sa von 9-13 Uhr

Ökumenische Bibelwoche beschäftigte sich mit dem Philipperbrief

MERKENDORF

Mit dem Brief des Paulus an die Philipper setzte sich heuer die Ökumenische Bibelwoche in Merkendorf auseinander. Es sei ein sehr emotionaler Brief, den der Apostel Paulus an seine Gemeinde in der Stadt Philippi geschrieben habe, so Stadtpfarrer Detlef Meyer. Meyer war es auch, der den ersten Abend bestritt. Er gab eine kurze Einführung zu diesem Brief, der im Neuen Testament zu finden ist. Paulus schrieb diese Zeilen nach neuester Auffassung wohl in der Gefangenschaft in Ephesus um das Jahr 54 n. Chr. Dort war der Apostel wegen „Erregung öffentlichen Ärgernisses“, so Meyer, von den Juden eingesperrt worden. Denn sie fühlten sich von den Lehren des Paulus provoziert. Der Pfarrer bezeichnete die kleine christliche Gemeinde in Philippi als „Paulus‘ Lieblingsgemeinde“. Philippi war eine römische Veteranenstadt im heutigen Griechenland, wo sich seit 42 v. Chr. ehemalige römische Soldaten ansiedelten. Paulus gründete in diesem Ort seine erste christliche Gemeinde auf europäischem Boden. In diesem nur vier Kapitel umfassenden Brief gehe es nach Meyers Worten, um „menschliche Zuneigung, Ärger und Streit, Vorbilder und Glaubenswachstum sowie den Ernst und die Freude in der Nachfolge Jesu“. Der Stadtpfarrer beschäftigte sich mit dem ersten Kapitel. Paulus freue sich darüber, was Gott für die Menschen getan habe. Er lobte die Gemeinde; warnte aber gleichzeitig vor Irrlehren. 15 Mal käme im Philipperbrief das Wort „Freude“ vor, so Meyer. Am zweiten Abend führte Diakon Dieter Blencke den mittleren Teil des Briefes aus. Hier ging es um den „Christushymnus“, auch „Philipperhymnus“ genannt, wobei es sich vermutlich um einen vorpaulinischen Text handelt, den der Apostel hier zitierte. Ein weiterer Abschnitt ist der Rückkehr der Mitarbeiter Timotheus und Epaphroditus gewidmet. Zum Abschluss der Woche kam Münsterpfarrer Jochen Scherzer aus Wolframs-Eschenbach. Im Schluss des Briefes mache sich Paulus Sorgen über „Traurigkeit und Hartherzigkeit in der Gemeinde“. Er warnte noch einmal vor falschen Lehren. Es gehe Paulus auch um „die Grundlagen des Christseins“, so der katholische Geistliche. Dem Gemeindegründer ginge es um einen Neuanfang mit Gott. Er blicke nach vorne und nicht zurück. Gott wolle, dass es den Menschen gut gehe und gebe ihnen daher seinen Frieden. Die Abende gestalteten der Männergesangverein, der Kirchenchor und der Posaunenchor musikalisch mit aus.

Text + Foto: Daniel Ammon

Praxis für Logopädie und Lerntherapie
Elfriede Willer

Ihr Ansprechpartner bei Problemen mit:
- Sprache - Sprechen - Stimme
- Schlucken (auch bei Trachealkanüle) - Lesen - Schreiben

Zusätzliche Angebote für Kinder:
- private Vorschule
- Konzentrationstraining (MKT)
- Rechtschreibtraining

Wir sind 3x für Sie da! Auch in Form von Hausbesuchen!

Praxis Windsbach
Moosbacher Straße 8 · 91575 Windsbach
Tel. (09871) 12 50 · Fax (09871) 12 26

Therapiezentrum Windsbach
Hauptstraße 12 barrierefrei
91575 Windsbach
Tel. (09871) 70 66 577 · Fax -78

barrierefrei Praxis Gunzenhausen
Hensoltstr. 4 · 91710 Gunzenhausen
Tel. (09831) 88 43 63 · Fax (09831) 88 49 23

hele Workwear-Shop

3M™ Peltor™ Helm-Kombination
Schutz für Kopf, Gesicht, Gehör
- Helm G3000
  - mit Ratschensystem
- Kapselgehörschutz
  - Dämmwert: SNR 28dB
- Visier 5C Edelstahl
Art. 3M-3MO315C
SNR 28 DB
57.95* Helm-Kombi, je 52.16 € -10%
*unser bisheriger Preis

Timberguard Softshelljacke
- wasserabweisend, winddicht
- Größen: S bis XXXXL
Art.-Nr. 32045740
Jacke, ab 59.86 €
PLANAM

Timberguard Schnittschutzhosen
- atmungsaktiv, winddicht, wasserabweisend
- Schnittschutz EN 381-5, Design A, KL 1
- Größen: S bis XXXXL
Latzhose
Art.-Nr. 32045730
Bundhose
Art.-Nr. 32045720
99.48* Latzhose, ab 89.54 € -10%
Bundhose, ab 92.70 €
EN 381-5 Design A, KL 1

Handschuhe „CROSS“
- mit PVC-Waben überzogen
- EN 388 (1131), Kategorie 2
- Größen: 8-11
Art.-Nr. B-1900
EN 388 1131
Paar, je 1.18 €

HELE GmbH, Gutenbergstr. 16, 91560 Heilsbronn, Tel. 09872 / 9771-50. **Öffnungszeiten:** Di.-Fr.: 9.00-12.30 Uhr, 13.30-18.00 Uhr, Sa.: 9.00-13.00 Uhr, **Montag geschlossen.**
Gültig vom 01.03.-30.03.2019 im Workwear-Shop. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nicht mehr direkt verfügbare Ware kann meist innerhalb weniger Tage bestellt werden. Preise in € inkl. Mwst., tlw. zzgl. Übergrößen-Aufschlag.

Saisoneröffnung im Fahrradmuseum Pflugsmühle am 3. März

PFLUGSMÜHLE

Zur diesjährigen Museumssaisoneröffnung vom Fahrradmuseum Pflugsmühle bietet Betreiber Helmut Walter erstmals Hochradfahren für Kinder an. Damit setzt der „Radsherr“ seine Philosophie Brauchtum, Tradition und technische Raritäten der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und der Nachwelt zu erhalten, fort. Neben sechs Hochrädern von 46 bis 54 Zoll stehen ebenso viele kleinere Kinderhochräder in Walters Sammlung. Mit dem Angebot, dass sich Kinder selbst mal auf einem „Boneshaker“ (Knochenschüttler) setzen können, erfüllt sich der Fahrradliebhaber einen Wunsch: Weitergeben an die Nachwelt. Auf die Museumsbesucher warten etwa 200 Fahrräder unterschiedlichster Bauart und verschiedenster Epochen. Vom ersten Fahrrad, der Laufmaschine, dem Tretkurbelrad, Hochräder, Lastenräder, Rennräder bis hin zu Klapp- und Bonanzarädern. Im Bereich Fahrräder mit Hilfsmotor ist ein Vicky 1-FM38 aus dem Jahr 1953 hinzugekommen. Viel Zubehör ist zu sehen, Erinnerungen werden wach. Bildhaft und humorvoll nimmt der Museumsbetreiber Helmut Walter die Besucher mit auf Zeitreise und erläutert die „Mobilität im Wandel der Zeit“, wie der Mensch das Fahrrad und das Fahrrad den Mensch veränderte. Mit einem Auszug seiner Sammlung „Nostalgie auf zwei Rädern“ begibt sich der Radsherr regelmäßig auf Achse: Der Faschingsumzug in Spalt, ebendort das nostalgische Hopfenzupferfest, der Kirchweihfestzug in Gunzenhausen und der Erntedankfestumzug in Fürth sind fix. Den legendären Hercules-Reiträdern, den Cavallos, widmet der Radsherr alljährlich am 3. Oktober ein eigenes Cavallotreffen. Im Museum in der Pflugsmühle sind Türen und Gänge für Rollstuhlfahrer ausgelegt. In der benachbarten Scheune steht wiederum eine Themenspeisenkarte zur Auswahl. Das Fahrradmuseum Pflugsmühle ist am Sonntag, den 3. März von 12:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. Stündliche Führungen um 12:00, 13:00 und 14:00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Infos und Öffnungstermine: www.der-radsherr.de

Foto: Privat

Liebe Leserinnen und Leser,

zwei Tage vor dem Rosenmontag erscheinen wir diesmal pünktlich zum Endspurt der „fünften Jahreszeit“ – für viele Vereine in der Region die schönste Jahreszeit! Närrische Grüße in unsere Faschingshochburgen Spalt, Mitteleschenbach und Wolframs-Eschenbach – viele kleine und große Narren freuen sich auf Eure tollen Umzüge… Auch wenn der typische Franke Fasching etwas neutral gegenüber steht und manchmal sogar über die „Zwangsbespaßung“ schimpft, zu den bunten Umzügen geht man einfach gerne. Und gerade in diesen steckt monatelange Vorbereitung und Arbeit – dieses Engagement sollte auch der letzte Faschingsmuffel mit Applaus und Anerkennung belohnen…

Wir wünschen Ihnen eine lustige und friedliche Faschingszeit mit schönem „Umzugs-Wetter“ im Frankenland - und wie immer viel Freude beim Lesen unserer neuesten Ausgabe der Habewind News!

Peter Haberzettl
& das Habewind-Team

Werbung aus einer Hand!
HABEWIND
habewind.de

www.kfz-aulitzky.de
KFZ-Aulitzky
AUTOFIT
Birkenhofstraße 8a · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-4108 · Fax: 4845 · Mobil: 0171-1285237
Wir reparieren Fahrzeuge aller Marken:
Alfa Romeo • Audi • BMW • Citroën • Fiat • Ford • Honda
Mazda • Mercedes-Benz • Mini • Nissan • Opel • Peugeot
Renault • Seat • Škoda • Toyota • Volvo • Volkswagen
und natürlich Ihr Fahrzeug
Ihre Profiwerkstatt für alle Marken, für alle Fälle.
Wir führen Ihren Ölservice und Kundendienst nach Herstellervorgaben durch, mit Erhalt der Werksgarantie und kostenloser Mobilitätsgarantie.

Transport und Forsttechnik
Tim Willer
• Baumfällung / Holzeinschlag
• Problemfällung / Hochentastung
• Holzrückung
• Brennholzverkauf
• Landwirtschaftliche Transporte
• sämtliche Erdarbeiten, Abbruch
... und vieles mehr
Rückersdorf 9 · 91586 Lichtenau · Handy: 0174 3905261

Das Speiselokal mit der gemütlichen Atmosphäre
Reservierung erwünscht
Gasthaus Pension
Rezatgrund
Familie Schmidt
Retzendorf bei
Windsbach
Am Waldstrandbad
Tel. 09871 / 67 24 90
Forelle i. d. Pfanne gebraten · Zander
Tafelspitz · Putensteak · Käsespätzle
· saftige Steaks vom Angus Rind · reichh. Speisekarte
Öffnungszeiten:
Mo - Sa ab 17 Uhr geöffnet,
Familienfeiern nach Vereinbarung
Warme Küche bis 20 Uhr, Sonntag/Feiertag geschlossen
Wir empfehlen unseren Saal für Hochzeiten, Geschäfts- und Familienfeiern
www.rezatgrund.de

4 Kämpfe – 4 Siege: Überragende Leistung von Neuendettelsauer Boxathleten

NEUENDETTELSAU / ERFURT (Eig. Ber.) Anfang Februar erkämpften die Athleten der Kampfsportschule „Viking“ in Neuendettelsau vier Siege in vier Boxkämpfen. In Erfurt haben die Sportler im „Max-Schmeling-Gedenk-Fight“ Bayern würdig vertreten. Hubert Kwapisz, Katharina Zientera und David Lohse durften zusätzlich den Preis als „Beste Kämpfer“ bzw. „Beste Kämpferin“ mit nach Hause nehmen, und Antonios Toliopoulos siegte nach einem exzellenten Kampf ebenfalls. Zwei der Boxkämpfe wurden durch K.O. entscheiden, zwei Athleten siegten nach Punkten. Trainer Alexander Tilinin ist sehr stolz auf seine Sportler und hofft noch viel mehr Menschen für den Boxsport begeistern zu können. Deshalb veranstaltet er dieses Jahr wieder ein eigenes Box-Event in Neuendettelsau. Die „Franken-Meisterschaft“ wird am 27. und 28. April in der Dreifachturnhalle in Neuendettelsau stattfinden.

Foto: Chantal Fiedler

Stolze Athleten mit Trainer und Veranstalter, von links: David Lohse, Katharina Zientera, Frank Normann (Veranstalter und 1. Vorstand des Polizeisportverbands Erfurt), Alexander Tilinin, Antonios Toliopoulos und Hubert Kwapisz.

Tag der Offenen Schultüre in der Grund- und Mittelschule Windsbach…

…am **15. März von 14:00 bis 17:00 Uhr** mit Informationen zur Arbeit der Grund- und Mittelschule und der offenen Ganztagsschule mit flexiblen Betreuungsangeboten. Besichtigung des großzügigen Ganztagsbereichs im 1. Obergeschoss und der Fachräume. Kommen Sie ins Gespräch mit der Schulleitung, unseren Lehrkräften und dem Personal der Offenen Ganztagsbetreuung. Auch der Elternbeirat und der Schulförderverein stehen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung. Der Elternbeirat sorgt für Ihr leibliches Wohl in der schuleigenen Mensa. Wir freuen uns auf Sie!

(Doris Einzinger und Michael Bauereisen, Schulleitung)

Grund- und Mittelschule Windsbach
Jahnring 1., 91575 Windsbach

Tag der offenen Schultür

Freitag 15.03.2019,
von 14:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldung für die 5. Klasse am Laurentius-Gymnasium

Montag, 25. März bis Donnerstag, 28. März 2019
9 - 17 Uhr im Sekretariat, Waldsteig 9, Neuendettelsau

Bewerber aus benachbarten Landkreisen melden sich bitte bis zum 26. März an. Zur Anmeldung werden benötigt: Zwischeninformation zum Leistungsstand und Kopie der Geburtsurkunde. Das Übertrittszeugnis muss bis zum 6. Mai 2019, 13 Uhr, im Original nachgereicht werden.

Telefon: 09874 86415 oder 86425
Laurentius-Gymnasium Neuendettelsau

Diakonie Neuendettelsau

www.laurentius-gymnasium.de

Raiffeisen Ware
Raiffeisen Waren und Handels GmbH altmühlfranken

Spalter Bier
...das rat‘ ich dir!

Helles Vollbier oder edles Pils

jetzt nur 20 x 0,5l Glas

13,99€

zzgl. Pfand 3,10€/Kiste

HAMMER PREIS JETZT ZUGREIFEN

Viele weitere Sorten der Spalter Brauerei und natürlich etlichen anderen Herstellern finden Sie in unserem gut sortierten Getränkemarkt.

Raiffeisen Markt Neuendettelsau Am Neuweiher 10 91564 Neuendettelsau

Grabsteinhersteller gewinnt German Design Award

Rokstyle, die Marke der Stein Hanel GmbH erhält Preis für ausgezeichnetes Produktdesign

Rokstyle, das erste Fashionlabel für Grabsteine, hat den German Design Award 2019 in der Kategorie Produktdesign gewonnen. Das Familienunternehmen aus Mittelfranken hat das modernere Friedhofsbild in den letzten Jahren maßgeblich geprägt, Grabsteine und Grabschmuck sind heute weitaus individueller als in der Vergangenheit. Im Zeitalter der Individualität wollen immer mehr Menschen auch für die vermeintlich letzte Reise ihrer Persönlichkeit Ausdruck verleihen. Dieses Bedürfnis hat Geschäftsführer Alexander Hanel erkannt und Grabsteine entworfen, die völlig anders aussehen als die klassischen – besetzt mit Swarovski-Steinen oder individuellen Glasintarsien wird das Grabmal so zum individuellen Accessoire. Neben besonderen Steinen entwirft Hanel seit einem Jahrzehnt auch erfolgreiche Designs für renommierte Grabschmuckhersteller. Den Design-Preis gab es in diesem Jahr für das elegante Grablicht mit dem Titel „Magic Stars“. Es kombiniert Edelstahl mit Swarovski-Kristallen und verzierten Bronzereliefplatten. Mit über 5400 Einreichungen für die Bereiche Produkt- und Kommunikationsdesign zählt der German Design Award zu den anerkanntesten Design-Wettbewerben weltweit. Die Marke Rokstyle wurde schon 2013 im regionalen Umfeld in Mittelfranken ins Leben gerufen. Die kurios anmutende Idee von Alexander Hanel wurde zur Erfolgsgeschichte. Die Marke ist heute international vertreten und wurde mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht. Mittlerweile sind die besonderen Grabsteine und der Grabschmuck international bei über 450 Händlern erhältlich. In diesem Jahr wird die Marke Rokstyle erweitert, ab Sommer wird es schöne Natursteinideen für den Wohnraum unter „Rokstyle Living“ geben.

Foto: Rokstyle / Lutz Sternstein

Anzeige

AWO Heilsbronn begrüßte die fünfte Jahreszeit

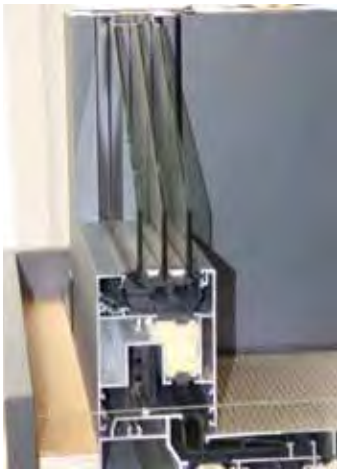
HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Auch in diesem Jahr konnten die Närrinnen und Narren bei der AWO Heilsbronn wieder die fünfte Jahreszeit begrüßen. Trotz des regnerischen und schneefeuchten Wetters hatten sie den Weg in den Konventsaal gefunden. Bei der schwungvollen Tanzmusik von Helmut (Atze) Linke war die gute Stimmung und ein lustiges Ratschen und Tanzen bald den eisigen Temperaturen entgegengesetzt. Es wurde bei Kaffee, Krapfen und Klatschen dem Alltag für ein paar Stunden der Garaus gemacht. Höhepunkt war in diesem Jahr wieder die Prämierung der besten Masken. Eine unabhängige Jury benannte die Preisträger, die dann ein kleines Präsent überreicht bekamen. So wurde an diesem Nachmittag Niemandem die Zeit lang. Den Abschluss der fünften Jahreszeit begeht die AWO am Aschermittwoch, dem 6. März ab 17:00 Uhr mit einem zünftigen Heringsessen im Foyer der Hohenzollernhalle. Auch zu dieser Veranstaltung sind wieder alle Mitglieder und Freunde der AWO herzlich eingeladen. Um Anmeldung bei der Vorstandschaft wird gebeten. Auch zum Faschingsball des Kulturvereins und zum Seniorenfasching der Stadt Heilsbronn wird herzlich eingeladen. Am Samstag, dem 13. April findet der Seniorennachmittag um 14:00 Uhr mit einem Referat im Konventsaal statt. Am 1. Mai treffen sich die AWO Wanderer um 10:00 zur Maiwanderung. Für Fahrmöglichkeiten vor allem für den Rückweg wird bei Bedarf gesorgt. Anmeldungen bei: Ludger Lütkehermölle, Tel. 09872-5728, Zdenka Boas, Tel. 09872-93833 und Sven Kasper, Tel. 09872-3658112.

Foto: LL

Große Hausmesse mit attraktivem Rahmenprogramm bei der Ernst Müller GmbH in Windsbach

Präsentation technischer Innovationen und interessante externe Aussteller am 16. und 17. März 2019

Die Hausmesse der Windsbacher Firma Müller hat sich in den vergangenen Jahren zu einer interessanten Gewerbeschau mit zahlreichen Ausstellern rund um die Themen Haus & Wohnen gemausert - selten findet man technische Innovationen, neue Produkte und kostenlose Beratung so komprimiert an einem Ort. Jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr können Besucher am Messewochenende die Produktion der Firma Müller näher kennen lernen und die große Sonderschau zu



Fenstern und Türen erkunden. Bei den Betriebsführungen können die Gäste die neue Fertigungsstraße mit automatischer Abstapelung der Fensterrahmen, drei Profilbearbeitungszentren und dem automatischen Zuschnitt sehen.
Als Spezialist für Fenster, Türen, Rollläden und Sonnenschutz bietet der Gastgeber zudem attraktive Frühlingsangebote, die den Energieverbrauch und den Geldbeutel schonen. Beste Dämmwerte und das Entfallen von Wärmebrücken - das 3-fach-Wärmedämmglas moderner Fenster zeigt sich hier von der besten Seite. Moderne Fenster sind Hightech-Produkte im Hinblick auf Wärmedämmung, Schallschutz und Einbruchhemmung. Mit der richtigen Wahl der Fenster lassen sich die Heizenergiekosten erheblich senken. „Der Einbau neuer Fenster rentiert sich ab dem ersten Tag der Montage!“, betont Geschäftsführer Jan Helmer. Er freut sich mit seinen derzeit 65 Mitarbeitern auf das informative Wochenende Mitte März - denn für den Traditionsbetrieb zählen nicht nur handwerkliches Geschick und professioneller Service, gerade der persönliche Kontakt zu den Kunden mit individueller Beratung gehört zur Firmenphilosophie. Fa. Müller baut auf ständige Innovationen bei den Produkten und komplette Montage vor Ort mit umfassendem Service. Soziales Engagement zeigt die Firma auch bei der Hausmesse mit großzügigen Spenden an die Elterninitiative krebskranker Kinder und an weitere gemeinnützige Organisationen. Attraktiv auch das Rahmenprogramm für die ganze Familie: Das Rote Kreuz Ansbach mit der Rettungshundestaffel, die Rhönrad-Artisten und eine Kampfsportgruppe sind wieder mit von der Partie.

Frühlings HAUSMESSE
16. & 17. März
von 10 bis 17 Uhr
Samstag & Sonntag
Fenster – Türen – Rolläden
MÜLLER
QUALITÄT seit 60 Jahren
Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.
ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0 · www.mueller-windsbach.de

GINKGO APOTHEKE
Wir bieten an zur Hausmesse:
Blutdruckmessung - Messepreise für Blutdruckmessgeräte
Dermasence individuelle hauttypanalyse - Medizinische Hautpflege
Lösungen und Möglichkeiten, wie Sie Ihre Haut effektiv pflegen können!
José Dias Neto e.K. - Heinrich-Brandt-Str. 25 - 91575 - Windsbach
TEL.: 09871/7060506 - Fax: 09871/7060507
ginkgo.apotheke.windsbach@web.de
www.ginkgo-apotheke-windsbach.de
112-074
NEUE APP !
Lieferung frei Haus!

Spenglerei
Flachdach
Dacheindeckung
Abdichtungen
Dachbegrünung
Dachfenster
Fassadensysteme
Reparaturen
Rund ums Dach vom Fach ...!
GISS SPENGLEREI-BEDACHUNGEN
09871 - 70 62 456
MOBIL: 0170 - 777 11 45
Wilhelm Giss | Rother Straße 36 | 91575 Windsbach
www.spenglerei-giss.de

Ihr Ford-Händler in der Region
FordKA+ Limousine 5-türig
1,2 Ltr. (Super-Benzin) / 63 kW / 85 PS*, Euro-Norm 6d-Temp, 3000 km, EZ 10/2018
u.a. mit Klimaautomatik, Audiosystem Ford-SYNC 3 mit Bluetooth- und USB-Schnittstelle, Mobiltelefon-Vorbereitung, elekt. Fensterheber vorn, Sitzheizung vorn, beheizbare Frontscheibe, Ford-Garantieschutzbrief bis 5. Jahr / 50.000 km
und vieles mehr
Aktionspreis € 12.290,-
Kraftstoffverbrauch (Ltr./100km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): 6,1 innerorts, 4,4 außerorts, 5,0 kombiniert; CO2-Emissionen: 111 g/km (kombiniert). Fahrzeugbild zeigt Wunschausstattung und kann von dem angeboten Fahrzeug abweichen. Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten.
Burgoberbach
bei Ansbach
Tel. 0 98 05 / 91 11-0
Auto Gabler
www.auto-gabler.de
Dinkelsbühl
Gewerbepark Ost
Tel. 0 98 51 / 57 55-0

Frühlings HAUSMESSE
16. & 17. März
von 10 bis 17 Uhr
Samstag & Sonntag
Fenster – Türen – Rolläden
MÜLLER
QUALITÄT seit 60 Jahren
Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.
ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0 · www.mueller-windsbach.de

ALBERT SEITZ GmbH
• Solaranlagen mit Heizungsunterstützung
• Heizkessel-Modernisierungen
• Öl-, Gas-, Pellets- und Holzheizungen
• Gas und Wasserinstallation
• Bäder-Modernisierungen
• Kundendienst
Tel.: 0 98 71 / 463 • Fax: 0 98 71 / 97 54 • Mobil: 01 71 / 4 77 48 58
Denkmalstraße 27 • 91575 Windsbach

BESTER SCHUTZ FÜR SIE UND IHRE LIEBEN.
Gerne beraten wir Sie:
FILIALDIREKTION BEYERLEIN-PAWLICZKI & KOLLEGEN
91734 Mitteleschenbach
Telefon 09871 7069080
ZURICH VERSICHERUNG. FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.
ZURICH

LINK
SCHLOSSEREI • SPENGLEREI
Erfahrung und Handwerk in der dritten Generation.
Versch. Modelle von Balkongeländer, Gartenzäune und Sichtschutz aus Aluminium auf der Hausmesse Müller
An der Stadtmauer 5
91575 Windsbach
Tel.: 09871 / 706884
Fax: 09871 / 706894
info@schlosserei-windsbach.de
www.schlosserei-windsbach.de

Probefahrt bei der Hausmesse Müller möglich!
Bereit für aufregende Tage! Und Nächte!
Fahren Sie an diesem Wochenende unsere Vans und die X-Klasse Probe.
Mercedes-Benz
Ansbach · Liebigstraße 1 Tel. 0981 / 4651-0
Feuchtwangen · Rothenburger Straße 47 Tel. 09852 / 70335-0
Heilsbronn · Bauhofstraße 16 Tel. 09872 / 9755-0
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
www.oppel-automobile.de
Oppel

Frühlings HAUSMESSE
16. & 17. März
von 10 bis 17 Uhr
Samstag & Sonntag
Fenster – Türen – Rolläden
MÜLLER
QUALITÄT seit 60 Jahren
Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.
ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0 · www.mueller-windsbach.de

FENSTER UND TÜRENSICHERUNG

SCHREINER Mobil

Helmut Hammerer
Endresstraße 39
91522 Ansbach
Tel. 0981/85150
JETZT EINBRUCHSSCHUTZ NACHRÜSTEN!
Mechanische Absicherung durch aufschraubbare oder im Falz eingelassene Sicherungen nach DIN 18104 Teil 1 oder 2
WIR RÜSTEN AUCH IHRE ALTEN FENSTER UND TÜREN UM!

Die Schreinerei mit Ideen!
seit 1869
150 Jahre
Schreinerei Kerling GmbH & Co. KG
Veitsaurach S11 • 91575 Windsbach
Tel.: 09871/92 47 • Fax: 09871/98 63
E-mail: schreinerei@veitsaurach.de
www.schreinerei-kerling.de
WAHRE WERTE. ECHTE MEISTER.

Waltet kraft seines Antriebs.
Jetzt noch stärker: Die X-Klasse mit V6-Motor.
Mercedes-Benz
Ansbach · Liebigstraße 1 Tel. 0981/4651-0
Feuchtwangen · Rothenburger Straße 47 Tel. 09852/70335-0
Heilsbronn · Bauhofstraße 16 Tel. 09872/9755-0
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
www.oppel-automobile.de
Oppel

ARNOLD
seit 1968
GmbH & Co. KG
HAUSTECHNIK

Tel. 09871 / 67 20 0
Fax 09871 / 67 20 67
Jungmaierstraße 11 • **91575 Windsbach**
Bad • Heizung • Solar
E-Mail: info@haustechnik-arnold.de
Internet: www.haustechnik-arnold.de

Wir stellen aus auf dem Gelände der Firma Fenster – Türen – Rolläden MÜLLER **in Windsbach am 16. und 17.03.19**
Rother Straße 40

alpha innotec
LUFT/WASSER-Wärmepumpen A++
ARNOLD HAUSTECHNIK
Der bessere Weg, Energie aus der Luft zu nutzen!

Heizungs-modernisierung
Welche Heizung passt zu meinem Gebäude?

VIESMANN
Die stromerzeugende Heizungsanlage
ARNOLD HAUSTECHNIK

- bodengleiche Dusche
- leicht begehbar
- leicht befahrbar
- in allen Größen
- kompl. einschl. Fliesen

Badrenovierung aus einer Hand!
ARNOLD HAUSTECHNIK

Ihr Fachbetrieb seit über 50 Jahren für Heizung, Sanitärtechnik und Kundendienst.

Drei Einsätze, eine Sicherheitswache, 12 Übungen

Feuerwehr Gustenfelden zog Bilanz des Jahres 2018

GUSTENFELDEN (Eig. Ber.)
Auf ein erfolgreiches Jahr haben die Mitglieder der FFW Gustenfelden zurückgeblickt. Vorsitzender Dieter Müller listete die Höhepunkte 2018 auf, die von einem regen Vereinsleben zeugen. Besonders erwähnte er den im Oktober abgehaltenen Ehrenabend im Wichtelhof in Wildenbergen und den Florians-Gottesdienst im Mai 2018 in der Bartholomäus-Kirche Gustenfelden. Wie Kommandant Bernhard Höchstädter ausführte, wurden 12 Übungen abgehalten. Dreimal wurden die Wehrler zu Einsätzen gerufen, zum Brand eines PKW´s an der Staatsstraße und zu einer Ölspur von Schwabach bis Leuzdorf. Außerdem wurde die Feuerwehr Gustenfelden zum Kindergarten Rohr gerufen, da die dortige Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Beim Hoffest der „Gustenfeldener Hofläden" mit mehreren tausend Besuchern übernahm die Wehr die Sicherheitswache sowie die Verkehrsregelung. Von insgesamt 153 Mitgliedern waren 44 aktiv, davon drei Frauen. 16 Aktive haben die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger. 24 Jugendliche waren in der Jugendfeuerwehr aktiv, wie Jugendwart Christian Böhm berichtete. Ein Höhepunkt war auch dieses Jahr der Kreisjugendfeuerwehrtag, sie belegten den 3. und 45. Platz. Die Gustenfeldener Jugendwehr war als einzige Wehr der Gemeinde Rohr bisher bei allen 37 Kreisjugendfeuerwehrtagen vertreten. Ein erlebnisreiches Wochenende verbrachten die Jugendlichen zum Teambuilding am Jugendzeltplatz in Stockheim. Kreisbrandinspektor Richard Götz und Kreisbrandmeister Thomas Richter dankten den Mitgliedern für ihr Engagement. Im Anschluss übernahm Bürgermeister Felix Fröhlich zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden Herbert Müller und Dr. Fritz Oberparleiter die Sitzung als Wahlausschuss, da die Wahl der kompletten Vorstandschaft auf der Tagesordnung stand. Vorsitzender Dieter Müller stellte nach 20 Jahren, sowie Kommandant Bernhard Höchstädter nach 19 Jahren, sein Amt zur Verfügung. Neuer 1. Kommandant ist Christian Böhm, als sein Stellvertreter wurde Richard Fleischmann wiedergewählt. Neuer 1. Vorsitzender ist Thomas Böhm, als Stellvertreter wurde Martin Bauer in seinem Amt bestätigt. Kassier Richard Bauer und Schriftführer Tobias Wagner wurden wiedergewählt. Als Jugendwart konnte bisher kein „Alleinverantwortlicher" gefunden werden. Daher hat sich vorerst ein „Arbeitskreis" um die bisherigen Betreuer Lisa Höchstädter und Tobias Ludwig und dem ehemaligen Jugendwart Andreas Müller gebildet. Somit steht die 40-jährige, sehr erfolgreiche Jugendarbeit der Feuerwehr Gustenfelden auf einem stabilen Fundament. Nach der Wahl erhielt Dieter Müller als Dank für seine langjährige Tätigkeit einen Gutschein für einen Aufenthalt im Feuerwehrheim in Bayrisch Gmain. Die „Gute Seele" des Feuerwehrhauses, Wolfgang Dengler, kümmert sich hervorragend um Sauberkeit im Gebäude und um die Verpflegung nach den Übungen. Ihm wurde dafür mit einem Essens-Gutschein gedankt.

Text + Foto: Markus Müller

Diakonie Neuendettelsau

Dr. med. Johannes Gusinde, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie, informiert:

Coxarthrose – was bedeutet der Hüftgelenksverschleiß für meine Aktivität und wie kann er behandelt werden?

Der Hüftgelenksverschleiß stellt eine relativ häufige Form der Arthrose dar. Was für die Betroffenen mit leichten Beschwerden beim Laufen beginnt, kann sich zu einer deutlichen Beeinträchtigung entwickeln, wenn die Gelenke auch im Ruhezustand stark schmerzen. Dr. Johannes Gusinde, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie, wirft in seinem Vortrag einen Blick auf die Folgen der Hüftarthrose sowie die Behandlungsoptionen.

Wie kommt es zum Hüftgelenksverschleiß?
Was genau zur Coxarthrose führt, liegt bei fast allen Patienten im Dunklen und bleibt unbekannt. Die allgemein bekannten Ursachen werden von mir besprochen, so dass Rückschlüsse bei Betroffenen möglich sind. Es stellt sich somit die Frage einer Prophylaxe. Lässt sich eine Hüftarthrose vermeiden? Im Vortrag erhalten Sie Informationen zu einem Hüftgelenk schonenden Verhalten.

Welche Therapiemöglichkeiten bieten Sie an der Clinic Neuendettelsau?
Neben den konservativen Maßnahmen werden bei der Veranstaltung am 13. März gelenkerhaltende und gelenkersetzende Behandlungen vorgestellt. Dabei schöpfe ich aus dem umfangreichen persönlichen Erfahrungsschatz, um jeden Betroffenen eine individuell zugeschnittene Behandlung zu ermöglichen.

Chefarzt Dr. J. Gusinde

Stellen Sie Ihre Fragen an Dr. Johannes Gusinde:

Mittwoch, 13. März 2019
Start: 19 Uhr

Veranstaltungsraum (3. Stock)
der **Clinic Neuendettelsau**
Heilsbronner Straße 44
91564 Neuendettelsau

Tel.: 09874 85233
www.clinic-neuendettelsau.de

Leben gestalten
christlich.offen.modern.

Elektro · Solarstrom ROTH
Gewerbering 7a, 91564 Neuendettelsau
www.solarstrom-roth.de

Waschmaschinen, Wäschetrockner...

Für jeden das Passende!

Tel.: 09874-50450-0 Öffnungszeiten: Mo - Fr: 13.00 - 17.00 Uhr und sehr gerne nach Vereinbarung.

Neuer 2. Kommandant bei der FFW Weiterndorf

WEITERNDORF (Eig. Ber.)
Anfang Februar fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weiterndorf statt. Vorstand Markus Fetz konnte in seiner Eröffnung auch Heilsbronns 1. Bürgermeister Dr. Jürgen Pfeiffer und Kreisbrandmeister Bernd Wimmer begrüßen. Nach dem Rückblick und Ausblick des Vorstandes folgte der Bericht des Kommandanten. Die Feuerwehr hat zurzeit 47 männliche und fünf weibliche Feuerwehrdienstleistende. Seit 10 Jahren verfügt die FFW über Atemschutz, mittlerweile sind 18 Atemschutzträger ausgebildet. Ferner haben 15 die Maschinistenausbildung und 24 die Ausbildung für Digitalfunk. Die Jugendfeuerwehr besteht aus drei männlichen und drei weiblichen Jugendlichen Feuerwehranwärtern. Wer Lust hat und das 12. Lebensjahr vollendet hat, ist eingeladen auch mitzumachen. Nach dem Bericht des Kassiers schritt Bürgermeister Pfeiffer zur Wahl der Kommandanten. Die nötige Anzahl der Stimmberechtigten war anwesend. Im ersten Wahlgang wurde 1. Kommandant Bernd Seßler mit einer Enthaltung in seinem Amt bestätigt. Da sich Rainer Ebert nach 30 Jahren Dienst als 2. Kommandant nicht mehr zur Wahl stellte, musste hier ein neuer gewählt werden. Hier fiel die Wahl auf Dominik Siemandl, der diese auch annahm. Rainer Ebert erhielt vom Verein noch eine Ehrenurkunde für seine langjährig geleistete Arbeit. Nach einem Bericht über die Arbeit des Festauschusses zum 125-jährigen Jubiläum der Wehr im nächsten Jahr schloss der Vorstand die Versammlung.

Von links: Dominik Siemandl und Rainer Ebert.

Text + Foto: Reinhard Wening

Hans Scheiderer für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt

EBERSDORF (Eig. Ber.)
Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr des Dietenhofener Ortsteils Ebersdorf hatte sich Landrat Dr. Jürgen Ludwig angekündigt. Neben einer durchzuführenden Ehrung war auch die Neuwahl der Vorstandschaft Bestandteil der Ladung. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dieter Bauer folgte der Jahresbericht des 1. Kommandanten Christian Blank, der von sechs Einsätzen im vergangenen Jahr, fünf davon beim Starkregen an Himmelfahrt, zu berichten hatte. Aufgrund von Umzügen verringerte sich auch die Mannschaft um zwei Kameraden und steht aktuell bei 22 Kameraden und einer Kameradin. Nach den Berichten des Schriftführers Stefan Blank sowie des Kassiers Udo Schuh folgte die Neuwahl der Vorstandschaft. Geleitet von 1. Bürgermeister Rainer Erdel, assistiert vom Kreisbrandinspektor Hans Pfeiffer und Kreisbrandmeister Martin Enzner, ergaben sich kleine Änderungen. Mirko Schröter wurde einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt, der bisherige 1. Vorsitzende Dieter Bauer wurde neuer stellvertretender Vorsitzender. Die beiden Amtsinhaber des Schriftführers (Stefan Blank) und Kassiers (Udo Schuh) wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Gerd Scheiderer wurde als Beisitzer, Ingo Horneber als Kassenprüfer wiedergewählt. Neu, neben dem 1. Vorsitzenden, sind Tim Heckel (Beisitzer) und Bastian Helmreich (stellv. Kassenprüfer). Nach den schnell und erfolgreich durchgeführten Neuwahlen, stand nun die Ehrung von Hans Scheiderer für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst an. Dr. Jürgen Ludwig ließ es sich nicht nehmen, diese in seinen Augen sehr wichtige Ehrung selbst durchzuführen. Mit Grußworten überreichte er die vom bayerischen Innenmister Dr. Joachim Hermann unterzeichnete Urkunde für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst zusammen mit einem kleinen Präsent und einem Gutschein für einen kostenlosen 1-wöchigen Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim in Bayerisch Gmain. KBI Hans Pfeiffer überreichte das Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band in Gold und 1. Bürgermeister Rainer Erdel bedankte sich im Namen der Gemeinde und überreichte ebenso einen Gutschein für das Feuerwehr-Erholungsheim, damit der Jubilar sich gemeinsam mit seiner Frau eine Woche Erholung gönnen kann.

Von links: Gerd Scheiderer (Beisitzer), Dieter Bauer (stellvertretender Vorsitzender), Udo Schuh (Kassier), Ingo Horneber (Kassenprüfer), Mirko Schröter (1. Vorsitzender), Bastian Helmreich (Kassenprüfer), Stefan Blank (Schriftführer); - fehlend Tim Heckel (Beisitzer).

Text + Foto: Stefan Blank

20% FRÜHKÄUFER-RABATT
auf Sonnenbrillen
optik bauer
Inh.: Elisabeth Meier, Augenoptikermeisterin
91564 Neuendettelsau
Friedrich-Bauer-Str. 19 · Tel.: (09874) 68 70 92
91560 Heilsbronn
Hauptstraße 28 · Tel.: (09872) 59 04
Angebot gültig bis 31.03.2019

Stefanie Scherer trug die Fackel für Mittelfranken

Neuendettelsauer Athletensprecherin begleitete Sportler bei den Special Olympics Winterspielen

NEUENDETTELSAU / REIT IM WINKL (Eig. Ber.)
Unter dem Motto „Gemeinsam Stark“ trotzten Ende Januar 415 Athleten Eis und Schnee in sechs Disziplinen. Dafür wurden sie mit gutem Wetter und vielen Medaillen belohnt. Die Neuendettelsauer Athletensprecherin Stefanie Scherer begleitete die Sportlerinnen und Sportler und trug die Fackel für Mittelfranken. Stefanie Scherer ist eine von acht Athletensprecherinnen in Bayern. Die Basketballerin, die in den Sommerspielen aktiv ist, hatte ein anstrengendes Programm in Reit im Winkel. In ihrer Funktion als Athletensprecherin verteilte sie Give Aways beim Gesundheitsprogramm im Festsaal und begleitete die Athleten von Station zu Station. Bei der Eröffnungsfeier trug Scherer die Fackel für Mittelfranken und im Anschluss dankte sie den Schirmherren und offiziellen Vertretern für ihre Unterstützung der Special Olympics.

Von links: Stefanie Scherer (SOBY-Athletensprecherin), Erwin Horak (stellvertretender Vorsitzender SOBY), Thomas Schmid (Hauptgeschäftsführer Bayerischer Bauindustrieverband), Angelika Schlammerl (Schatzmeisterin SOBY) und Philip Potthoff (SOBY-Athletensprecher) unterzeichneten einen Sponsoring-Vertrag bei den Winterspielen von Special Olympics Bayern.

Die Woche startete mit einem aufregenden Pressetermin, bei dem ein Sponsoring Vertrag unterschrieben wurde. Auch während der Spiele war Stefanie Scherer voll im Einsatz, führte mit Vertretern verschiedener Lions Clubs beim Short Track und Langlauf Siegerehrungen durch und honorierte die Leistungen der Sportler gebührend. Immer ein Lächeln im Gepäck und nahe an den Athleten konnte sie so das Organisations-Team unterstützen. Ein Erlebnis, das die junge Sportlerin so schnell nicht vergessen wird.

Foto: SOBY / Barbara Speckner

Gemeindeübergreifender Jugendfeuerwehr-Wissenstest mit rund 70 Teilnehmern

PETERSAURACH (Eig. Ber.)
Anfang Februar konnte bei sonnigem Februarwetter im neuen Feuerwehrgerätehaus in Petersaurach der gemeindeübergreifende Wissenstest abgehalten werden. Es nahmen Jugendfeuerwehren aus Wicklesgreuth, Külbingen, Großhaslach, Weihenzell, Neuendettelsau, Sachsen b. Ansbach und Petersaurach teil. Die Jugendlichen mussten ihr Können und Wissen in Praxis und Theorie zum Thema Fahrzeugkunde unter Beweis stellen. Zum Thema Geschicklichkeit gab es verschiedene Disziplinen, die je nach Stufe des Abzeichens für die Jugendlichen bereitgestellt wurden, z.B. mussten sie mit Kübelspritzen und leichterem feuerwehrtechnischen Material einen Eimer mit Wasser befüllen. Die rund 70 Jugendlichen im Alter von 12-17 Jahren, wurden im Vorfeld in Übungen und Schulungsabenden durch ihre ehrenamtlichen Jugendwarte auf den Wissenstest vorbereitet. Das Gruppenfoto mit allen Teilnehmern im Feuerwehrhof bleibt allen in Erinnerung. Im Jugendraum konnten die Jugendlichen beim Billard und Kickern bzw. Darten die Zeit zwischen den Prüfungen nutzen und sich entspannen. Kreisjugendwart Ralf Bitter verwies auf das kommende Jugendzeltlager, das bereits von vielen Jugendlichen sehnsüchtig erwartet wird. Der gastgebende Bürgermeister Lutz Egerer bedankte sich für das Engagement der Jugendwarte und Jugendlichen, was heutzutage nicht mehr selbstverständlich sei. Auch Kreisbrandinspektor Hans Pfeiffer kommentierte: „Ohne Nachwuchs kommen die Feuerwehren über kurz oder lang in die Bredouille, da immer weniger Kameraden/Innen nachkommen als Feuerwehrkameraden altersbedingt ausscheiden.“ Zeitgleich fand die Zwischenprüfung der Truppmann-Truppführer-Ausbildung mit 28 Teilnehmern aus verschiedenen Feuerwehren im Feuerwehrgerätehaus in Petersaurach statt. Nach bestandener Prüfung konnten ALLE Jugendlichen ihr Abzeichen und ihre Urkunde entgegennehmen, um sich anschließend bei gutem Essen zu stärken.

Text + Foto: Raimund Großberger / www.FFW-Peteraurach.de

Staupevirus bei Füchsen im Landkreis Ansbach nachgewiesen – für Menschen ungefährlich

Das Landratsamt Ansbach informiert: Staupe ist eine für den Menschen ungefährliche Viruserkrankung. Bei Hunden und hundeartigen Tieren, wie z.B. Füchsen, kann diese jedoch zu schweren, meist tödlich verlaufenden Infektionserkrankungen führen. Die Übertragung des Erregers erfolgt in der Regel durch direkten Tierkontakt. Infektionsgefahr besteht z.B. für Hunde, die etwa im Rahmen der Jagd regelmäßig Kontakt zu Füchsen aufnehmen. Hunde, die auf Spaziergängen im Wald angeleint sind und keinen Kontakt zu Kadavern oder Wildtieren aufnehmen können, sind kaum gefährdet. Das Virus schädigt beim erkrankten Tier u.a. das Atem-, Verdauungs- und Nervensystem. Die Erkrankung kann in schweren Verlaufsformen äußerlich mit Anzeichen einer Tollwuterkrankung verwechselt werden. Bei der Staupe verlieren die Wildtiere schon wegen der schweren Störung des Allgemeinbefindens die Scheu vor dem Menschen oder sie zeigen aufgrund der Entzündung des Nervensystems Lähmungserscheinungen oder haben Krämpfe. Im Gegensatz zur Tollwut ist die Staupe für den Menschen ungefährlich. Allen Hundehaltern, insbesondere Jägern mit Hunden, werden folgende Vorsichtsmaßnahmen empfohlen: Keinen verhaltensauffälligen oder verendeten Fuchs ohne ausreichend Hygienemaßnahmen (Handschuh, Mundschutz) anfassen. Hunde, insbesondere in unübersichtlichem Gelände, z.B. umgeben von Hecken, Buschwerk usw., an die Leine nehmen. Der eigene Hund sollte gegen die Staupe geimpft sein, die Grundimmunisierung ist regelmäßig aufzufrischen. Im Zweifel gibt der niedergelassene Tierarzt nach einem Blick in den Impfpass darüber Auskunft, ob der Impfschutz erneuert werden muss.

Pokale für die besten Nachwuchsschützen

ANSBACH / WINDSBACH
(Eig. Ber.)
Auch die Schützenjugend im Schützengau Ansbach traf sich jetzt zur Mitgliederversammlung im Ansbacher Stadtteil Meinhardswinden. Neben den Ehrungen erfolgreicher Nachwuchsschützen standen hier neben den Tätigkeitsberichten vor allem Neuwahlen der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Turnusgemäß alle zwei Jahre musste das Team um die drei Gaujugendleiter neu von den anwesenden Jugendvertretern der Vereine gewählt werden. Diese bestätigten die erste Gaujugendleiterin Doris Scheuber (Weihenzell) ebenso, wie ihre beiden Stellvertreter Stephan Seis (Ansbach) und Daniel Dittrich (Sachsen b.A.). Im Rahmen der Sportlerehrungen wurden zahlreiche Pokale an die jeweils Erst- bis

Für die besten Nachwuchsschützen im Gau gab es zahlreiche Pokale.

Drittplazierten übergeben. In der Disziplin „Schüler aufgelegt Mannschaft“ siegte Lohr 1 vor Windsbach 1 und Windsbach 2, in der Einzelwertung siegte Pascal Liereth (Weihenzell) vor seinem Mannschaftskameraden Emilian Albrecht und Lasse Kaiser (Leibelbach). Der Schüler-Wanderpokal ging an Lana Wiesinger (Virnsberg), auf Platz zwei und drei kamen hier Vincent Bauer und Laura Pfahler (beide Leibelbach). Die drei waren auch bei der Schüler-Wanderplakette erfolgreich, allerdings in genau umgedrehter Reihenfolge (Pfahler 1., Bauer 2., Wiesinger 3.). Die „Schüler 20“-Mannschaftswertung ging an Petersaurach 2, gefolgt von Petersaurach 1 und Weihenzell 1. Der Jugend-Wanderpokal ging heuer an Laura Schwab (Windsbach), hier belegten Maximilian Geithner (Feuchtwangen) und Niklas Hofmann (Lichtenau) die Folgeplätze, beim Sparkassen-Wanderpokal erreichten die drei die exakt gleiche Platzierung. Die „Jugend-40“-Mannschaftswertung holte sich
Petersaurach 1 vor Weihenzell 1 und Rothenburg 1, in der Ringe-Wertung
„Jugend-40“ siegte Weihenzell 1 vor Petersaurach 1 und Rothenburg 1.

Foto: Michael Alban

„Gesund und fit in den ersten 1000 Lebenstagen“ - kostenfreie Kurse für junge Eltern/Familien

Seminarreihe mit praxistauglichen Tipps des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach

Dinkelsbühl Landwirtschaftsschule: Ernährungskurse mit Praxisanteil, in der die Teilnehmer/innen selbst an die Töpfe dürfen.
Suppen, Eintöpfe & Co. - Freitag 15.03.2019, 19:00 - 22:00 Uhr
Frühstücken 'mal anders - Freitag 29.03.2019, 9:00 – 12:00 Uhr mit Kinderbetreuung
Einführung der Beikost, 2-teiliger Kurs mit Kinderbetreuung
Freitag 08.03.2019 9:30 - 11:00 Uhr Theorie
Freitag 15.03.2019 9:00 - 12:00 Uhr Praxis

Ansbach Landwirtschaftsschule: Suppen, Eintöpfe & Co., Freitag 22.03.2019, 19:00 - 22:00 Uhr.
Kursangebote für Gruppen: Termin und Ort auf Anfrage. Richtige Kinderernährung. Herausforderung? Kinderspiel? Vortrag, Dauer 90 Min., nach Absprache. Bewegung (für) jeden Tag - das kann mein Kind schon!? Vortrag mit Praxis; Dauer 90 Min, nach Absprache. Für Krabbelgruppen, Elterntreffs und Kinderkippen gibt es die Möglichkeit individuelle Termine für Ernährungskurse mit Theorie und Kochpraxis in der Landwirtschaftsschule Ansbach oder Dinkelsbühl zu buchen. Wenden Sie sich an die Koordinatorin Margit Hanselmann unter margit.hanselmann@aelf-an.bayern.de oder andrea.holland@aelf-an.bayern.de oder Tel. 0981 8908-0.

Jahreshauptversammlung bei der FFW Wassermungenau

Bayerisches Feuerwehrkreuz in Gold für Gerhard Rissmann

WASSERMUNGENAU (Eig. Ber.)
Über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr berichtete 1. Vorstand Horst Hassler. Kommandant Friedrich Siemandel konnte in seinem Jahresbericht von insgesamt 38 Einsätzen, davon zwei Brandeinsätzen und sieben zur technischen Hilfeleistung sowie 26 Einsätzen bei Unwetter berichten. Des Weiteren wurde die Feuerwehr durch drei Fehlalarme alarmiert. Für 2019 konnte Siemandel die Einweihung des neuen Mehrzweckfahrzeuges als Ersatz für den das mittlerweile 38 Jahre alte Tragkraftspritzenfahrzeug bekanntgeben. Neben Mitteln aus dem öffentlichen Haushalt wurden u.a. von örtlichen Unternehmern 21.000 Euro sowie 3.000 Euro aus Mitteln der FFW Wassermungenau bereitgestellt. Der Kommandant bedankte sich hierfür nochmals ausdrücklich für diese nicht alltägliche Zuwendung. Des Weiteren wurden durch die Wehr auch noch 15 Übungen absolviert. Als besonderen Höhepunkt stellte Siemandel die sogenannte Reservisten-Übung dar. Als neue Mitglieder der Jugendfeuerwehr konnte die Versammlung Lea Siemandel, Josia Lorenz, Laurenz Haßler, Helene Frank und Amelie Kirsten begrüßen. Bürgermeister Werner Bäuerlein zollte seinen Respekt hinsichtlich der zahlreichen Vereinsaktivitäten und würdigte den ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle und Schutz der Bevölkerung. Dies zeuge von einer besonderen Vereinskultur, wie auch aus dem zahlreichen Besuch der Hauptversammlung ersichtlich ist. Nicht nur die Einsätze zählen, so der Bürgermeister, sondern auch die tägliche Bereitschaft der aktiven Feuerwehrler. Sicherheit hat für ihn und den Abenberger Stadtrat hohe Priorität und es ist ihm ein wichtiges Anliegen, dass dabei auch die Ausrüstung der Feuerwehren passt. Er wünschte der Wehr für das neue Jahr alles Gute und versprach, sich auch weiterhin für die Belange der Feuerwehren einzusetzen, wie aktuell bei der Einführung des neuen Mehrzweckfahrzeuges. KBM Jens Meyer bedankte sich in seinem Grußwort für die Mithilfe der Wehr bei der modularen Truppmannausbildung der Abenberger Wehr. Des Weiteren betonte er die Wichtigkeit der Eigensicherung der Einsatzkräfte. Im letzten Jahr wurden im Unterkreis drei Kameraden bei Einsätzen verletzt. Bei den Jugendwarten Benny Bumm und Kevin Stünzendörfer bedankte er sich für die Betreuung der Jugendwehr und wünschte den Jugendlichen weiterhin viel Spaß. Landrat Herbert Eckstein nahm nach seinem Grußwort noch die Ehrungen für einen verdienten Kammeraden vor: Für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr erhielt Gerhard Rissmann das Bayerische Feuerwehrkreuz in Gold!

(v.l.) Landrat Herbert Eckstein, 1. Vorstand Horst Haßler, 1. Bürgermeister Werner Bäuerlein, Gerhard Rißmann, 1. Kommandant Friedrich Siemandel, Kreisbrandmeister Jens Meyer.

Text: Alexander Stolz / Foto: Friedrich Siemandel

9. Fußballturnier der Gewerbetreibenden in der Hohenzollernhalle

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Bereits zum neunten Mal lud der Verein der Heilsbronner Gewerbetreibenden Ende Januar zu seinem traditionellen Fußballturnier in die Hohenzollernhalle ein. Acht Mannschaften aus Heilsbronner Firmen und Gruppierungen bestritten das Turnier. In den Gruppenspielen kristallisierten sich in Gruppe A die Mannschaft des Gastgebers „Heilsbronn Aktiv“ sowie die Tsingtao Tigers als Führende heraus. In der Gruppe B hatten die Mannschaften der Sparkasse sowie von DiTib Heilsbronn die Nase vorne. Somit bestritten diese vier Mannschaften die beiden Halbfinalspiele. Der dritte Platz in Gruppe A ging an die Fa. Ortlieb, Sportartikel GmbH, vor der Mannschaft der Fa. Polyden Folienfabrik, die zum ersten Mal an diesem Turnier teilnahm. Die Kerwabuam belegten in der Gruppe B dank des besseren Torverhältnisses den dritten Platz vor der Fa. Kupfer, Wurstwaren. Im ersten Halbfinale setzten sich die Tsingtao Tigers mit 6:5 nach Neunmeterschießen gegen die Sparkasse durch. Im Übrigen das einzige Spiel, das im Neunmeterschießen entschieden wurde. Das zweite Halbfinale gewann Ditib Heilsbronn gegen die Mannschaft von „Heilsbronn Aktiv“ knapp mit 1:0. Im ersten Platzierungsspiel setzte sich die Fa. Kupfer mit 4:3 gegen die Fa. Polyden durch und sicherte sich somit den siebten Platz. Ebenfalls mit 4:3 besiegte die Fa. Ortlieb im Spiel um Platz 5 die Kerwabuam. Das Spiel um Platz 3 konnte die Sparkasse gegen die gastgebende Mannschaft mit 3:2 für sich entscheiden. Das Finale gewann die Mannschaft von Ditib Heilsbronn mit 1:0 gegen die Tsingtao Tigers. Wie man sehen kann, waren alle Spiele sehr knapp und spannend bis zum Schluss. In der Spielpause zeigte der Turnverein Heilsbronn eine RopeSkipping Show, die die Zuschauer wie immer begeisterte. Danke hierfür an die Mädels vom TVH. Ein großer Dank geht an die Stadt Heilsbronn für die unkomplizierte Unterstützung des Turniers. Ebenso dankt der Verein der Heilsbronner Gewerbetreibenden den aktiven Schiedsrichtern und Mitarbeitern des BRK sowie allen Zuschauern und Helfern. Der Erlös des Hallenfußballturniers kommt in diesem Jahr dem Gesangverein „Liederfreunde 1897“ e.V. zugute. Der Termin für das nächste Turnier steht bereits fest: Es findet am 25. Januar 2020 statt.

Foto: K. Stellwag

Merkendorf auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin vertreten

MERKENDORF / BERLIN
(Eig. Ber.)
Wie jedes Jahr präsentierte sich auch 2019 die „Krautstadt Merkendorf“ auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Gemeinsam mit der Merkendorfer Krautkönigin Carolin Kleemann präsentierte 1. Bürgermeister Hans Popp das überregional bekannte Merkendorfer Kraut Besuchern aus aller Welt. Mit dabei auch der Bundestagsabgeordnete und Landwirtschaftspolitiker Artur Auernhammer. Neben der Merkendorfer Krautkönigin war auch die Spalter Bierkönigin Elisa Meyer in der Bundeshauptstadt um heimische Spezialitäten zu vertreten. „Es ist immer wieder schön zu sehen, wie regionale fränkische Produkte auch beim internationalen Publikum ankommen“, so Artur Auernhammer und Bürgermeister Hans Popp. Dies zeige auch die hohe Qualität der vor Ort produzierten Lebensmittel, waren sich die beiden Politiker einig.

Foto: Privat

MdB Artur Auernhammer und 1. Bürgermeister Hans Popp mit der Merkendorfer Krautkönigin Carolin Kleemann und der Spalter Bierkönigin Elisa Meyer.

Jahreswagen und Vorführwagen mit Riesen-Rabatten

z.B. Mokka X:
Neupreis: 32.920,-€
Sie sparen: 12.430,-€
unser Preis: 20.490,-€

z.B. Grandland X:
Neupreis: 36.155,-€
Sie sparen: 7.225,-€
unser Preis: 28.900,-€

z.B. Astra K ST:
Neupreis: 33.875,-€
Sie sparen: 14.925,-€
unser Preis: 18.950,-€

FEYL AUTOMOBILE
Heilsbronn · 09872 / 9721-0

Blumenhaus Windsbach
09871-4449768
(gegenüber Fristo und Post)

Unser Frühlingsangebot:
- Pflanzen aus regionalem Anbau
- Stiefmütterchen (Stück 0,65 € / 10 Stück 5,90 €)
- Primeln (im 10cm Topf ab 1,-€)
- Tête á Tête (im 10 cm Töpfchen 1,50 €)

Vogelschutzmaßnahmen der N-ERGIE bei Obermögersheim

Leitungsisolierung zum Schutz der Vögel

Die N-ERGIE Service GmbH, ein Tochterunternehmen der N-ERGIE Aktiengesellschaft, arbeitet derzeit an der Mittelspannungsleitung zwischen Obermögersheim und Geilsheim. Das Unternehmen montiert dort moderne Vogelschutzhauben: Diese isolierenden Schutzeinrichtungen sorgen dafür, dass Vögel nicht mit den Leitungen in Kontakt kommen und dabei tödlich verletzt werden. Zudem prüfen und warten die Monteure eine Netzstation in Obermögersheim. Bevor die Monteure ihre Arbeiten beginnen, schalten sie die Leitung, an der gearbeitet wird, stromlos. Zwei Notstromaggregate in Obermögersheim sorgen dafür, dass es nur zu kurzen Versorgungsunterbrechungen in der Stromversorgung kommt. Die Kunden wurden darüber im Vorfeld bereits informiert. Um die Vogelschutzhauben an den Leitungen montieren zu können, setzen die Monteure eine Hubarbeitsbühne sowie einen LKW mit Korb ein. Auf diese Weise kommen die Monteure auf eine Höhe von rund 12 Metern und können die Isolierhauben von oben auf die Leitungen setzen. Insgesamt 65 Mittelspannungsmasten werden bis Ende Februar im Bereich Wassertrüdingen mit solchen Vogelschutzhauben ausgestattet. Vogelschutz in der Region: Für die N-ERGIE und ihre Tochterunternehmen N-ERGIE Service GmbH und Main-Donau Netzgesellschaft ist der Vogelschutz ein wichtiges Unternehmensthema. Gemäß den gesetzlichen Auflagen rüsten sie seit 2002 die fast 34.000 Mittelspannungsmasten um. Zudem sichert die N-ERGIE im Rahmen eines bis 2023 angelegten, rund sechs Millionen Euro schweren Programms, alle Turmstationen in ihrem Netzgebiet. Seit 2015 hat das Unternehmen schon über 1.100 von 2.400 Stationen angepasst. Die potenzielle Gefährdung von Vögeln durch Stromleitungen nimmt allerdings seit Jahren kontinuierlich ab. Das liegt daran, dass das Netz im Versorgungsgebiet der N-ERGIE immer mehr verkabelt wird. Zudem kommen bei altersbedingten Erneuerungen von Masten eine vogelfreundliche Bauweise zum Einsatz, z.B. Hänge-Isolatoren oder vogelfreundliche Konstruktionen. Investitionen und Versorgungsqualität: Rund 100 Mio. Euro steckt das N-ERGIE Tochterunternehmen Main-Donau Netzgesellschaft jährlich in den Ausbau und den technischen Unterhalt der Stromnetze. Das wirkt sich direkt auf die Versorgungsqualität im Netzgebiet der N-ERGIE aus. Entgegen dem bundesweiten Trend hat sich diese zuletzt nochmals leicht erhöht: Durchschnittlich knapp sieben Minuten mussten die Menschen 2017 aufgrund ungeplanter Ereignisse, etwa infolge von Unwettern, ohne Strom auskommen (2016: 6:59 Minuten / 2017: 6:54 Minuten). Die durchschnittliche Versorgungsunterbrechung je angeschlossenem Letztverbraucher in Deutschland lag bei 15:08 Minuten (Vorjahr 12:48 Minuten). Das Stromnetz der Main-Donau Netzgesellschaft umfasst Hoch-, Mittel- und Niederspannungsleitungen und ist rund 27.000 Kilometer lang. Es erstreckt sich vom Würzburger Umland im Norden bis Eichstätt im Süden, sowie von Weikersheim im Westen bis nach Sulzbach-Rosenberg im Osten.

Monteure der N-ERGIE bringen Vogelschutzhauben an einem Mittelspannungsmast an. Im Hintergrund: Geilsheim.

Foto: © N-ERGIE

Schwörer Haus®
DU HAST PLÄNE WIR DIE PERSPEKTIVEN.
Hier bin ich daheim in Windsbach und Unterrottmannsdorf.
Wohnen in idyllischer Lage.
Grundstücke in sehr schöner Lage in Windsbach und Unterrottmannsdorf zur Bebauung mit einem Schwörer Doppelhaus oder einem Einfamilienhaus aus unserem Aktionsprogramm.
Weitere Infos:
Werner Schmidt
Tel. +49 9874 686090
oder +49 171 4743691
werner.schmidt@schwoerer-verkauf.de
www.schwoererhaus.de

MALER HANDWERK GESTALTUNG
ZUVERLÄSSIG HOLZSCHUTZ qualifiziert
KREATIV kompetent FARBE
FASSADE
DER MALER Seegert
M. Seegert DER MALER
Mobil 0179 9784011
91564 Neuendettelsau
www.seegert-maler.de

ELEKTRO BRÜCKNER + TROCKENBAU
• Elektroinstallation
• SAT Anlagen
• Elektroheizungen
• Trockenbau
• Dachgeschossausbau
• Renovierungen
Am Wasen 12 91580 Petersaurach
www.elektromeister-trockenbau.de
Mobil: 0151-14 64 93 94 | Tel: 09872-365 72 11

SONDERTHEMA

BAUEN PLANEN WOHNEN

Bayerische Landesstiftung fördert Denkmalsanierungen

ANSBACH / WINDSBACH
(Eig. Ber.)
Die Bayerische Landesstiftung stellt auch heuer wieder Mittel für die Sanierung, Restaurierung beziehungsweise den Umbau von denkmalgeschützten Objekten zur Verfügung. So profitieren in diesem Jahr die Stadt Schillingsfürst, die Gemeinde Petersaurach, die Katholische Kirchenstiftung Veitsaurach sowie die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Windsbach von Fördermitteln in Höhe von insgesamt 86.000 Euro. „Der Erhalt denkmalgeschützter Gebäude ist auch ein Erhalt unserer Kultur und unserer Geschichte. Daher freut es mich ganz besonders, dass durch die Bayerische Landesstiftung die Innen- und Außensanierung des Wasserturms in Schillingsfürst mit 23.000 Euro gefördert werden kann. Dieser prägt durch seine Höhe und seine charakteristische Gestalt das Ortsbild ganz wesentlich. Auch die Teilsanierung der denkmalgeschützten Grundschule in Petersaurach wird mit 42.000 Euro gefördert. Darüber hinaus erhält sowohl die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Windsbach für den Umbau und die Sanierung des Evangelischen Gemeindehauses am Kirchplatz in Windsbach 17.000 Euro als auch die Katholische Kirchenstiftung Veitsaurach 4.000 Euro für die Restaurierung der Südwestecke der Friedhofsmauer an der Katholischen Pfarrkirche St. Vitus“, so der Abgeordnete Andreas Schalk. Seit ihrer Gründung 1972 hat die Bayerische Landesstiftung bereits zahlreiche Projekte unterstützt. Gefördert werden Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen von bedeutenden Bau- und Kunstdenkmälern sowie Baumaßnahmen bei überregional bedeutsamen nichtstaatlichen Museen. Im sozialen Bereich werden bedeutende Bauprojekte insbesondere in der Alten- und Behindertenhilfe gefördert. Aber auch herausragende Projekte der Kinder- und Jugendhilfe können von der Bayerischen Landesstiftung mit Investitionszuschüssen unterstützt werden.

(MdL Andreas Schalk)

- zukunftsorientiert
- preisgünstig
- wertbeständig
- energieeffizient

exakt Wohnbau GmbH

seit über 35 Jahren IHR Partner am Bau

Beratung - Planung und Bauausführung alles aus einer Hand

90599 Dietenhofen
Tel. 09824 / 733
www.exakt-wohnbau.de

- zuverlässig
- termingerecht
- individuell
- fachkompetent
- hochwertig

Aluminium - der Trend im Außenbereich

Anzeige

Aluminium - seit Jahrzehnten bewährt - setzt sich auch immer mehr im Außenbereich durch. Durch sehr gute Eigenschaften hinsichtlich Materialbeschaffenheit und eines geringen Gewichts, ist Aluminium hervorragend als Konstruktions- und Gestaltungsmaterial geeignet.

Extrem witterungsbeständig: Aluminium ist UV-beständig und bildet beim Kontakt mit der Luft eine korrosionsbeständige Oxidschicht. Im Fall einer Beschädigung repariert sich die Schutzschicht quasi von selbst. Somit rostet oder verzieht sich Aluminium auch ohne Oberflächenbehandlung nicht. Bei starker Hitze verhärtet sich das Material sogar noch zusätzlich.

Großer Gestaltungsfreiraum: Aluminium ist formbar und lässt sich nach Belieben veredeln. Durch seine Anpassungsfähigkeit harmoniert Aluminium mit jeder Umgebung. Des Weiteren kann das Leichtmetall in allen RAL-Farben beschichtet werden. Sogar Holzstrukturoptik kann auf den Profilen aufgebracht werden. Diese ist kaum von echten Hölzern zu unterscheiden und zudem pflegefrei.

Mit diesen positiven Eigenschaften findet das Leichtmetall immer mehr Verwendung im Haus- und Gartenbereich. Ob als Gartenmöbel, für Sicht- und Windschutz oder als Geländer für Balkone. Aluminium ist bestens geeignet Jahrzehnte im Außenbereich zu überdauern ohne sich negativ zu verändern.

Balkongeländer aus Aluminium
Pulverbeschichtet, alle RAL-Farben oder Holzstrukturoptik

NIE MEHR STREICHEN!

Aluminium kombiniert mit: • Glas • Edelstahl • Exterior

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG VOM
07. BIS 09.03.19 IM BRÜCKENCENTER ANSBACH
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

seit 1995
BALKONSYSTEME EIGEL

Dombühler Str. 35 • 91567 Herrieden · **Tel.: 09825 - 1441** · Mobil: 0170 - 4053680
Mail: info@balkonsysteme-eigel.de · Internet: www.balkonsysteme-eigel.de

BAUEN PLANEN WOHNEN

Sichere Ruhe im Eigenheim

Schallschutzdämmend bauen mit Leichtbeton

Ob in der Großstadt oder auf dem Land – wenn Außengeräusche in die eigenen vier Wände dringen, kann das unangenehm werden. Beim Bau des Eigenheims lohnt sich daher die Verwendung schalldämpfender Baustoffe – insbesondere für die Gebäudehülle. So verschafft beispielsweise massives Mauerwerk aus Leichtbeton-Steinen allen Bewohnern ruhige Stunden daheim.

Wer Wert auf ein Leben im urbanen Gebiet legt, in dem Wohnen, Arbeiten, Kultur und Freizeit nah beieinanderliegen, zieht in die Großstadt. Doch besonders dort gehört ein hoher Geräuschpegel zum Alltag: Mehr Aktivität und eine hohe Bevölkerungsdichte bedeuten größere Unruhe. Dazu zählen zum Beispiel dröhnende Motoren von Autos, Bahnen und Flugzeugen. Doch bleiben Bewohner auch in geringer besiedelten Regionen nicht verschont von Krach. Dieser ist nicht nur lästig, sondern kann sogar gesundheitsschädigend sein: Vielen Studien zufolge ist Lärm ein Stressfaktor und somit häufig Auslöser für Krankheiten. Hinzu kommen lärmbedingte Schlaf- und Ruhestörungen, die den Alltag enorm beeinträchtigen. Abhilfe schafft hier der richtige Wandbaustoff: Denn dieser kann alle Bewohner vor lärmbedingten Problemen bewahren. Massiv, biegesteif, schalldämmend: Je massiver das Material ist, desto schallundurchlässiger sind die Wände. Für Mauerwerk aus Leichtbeton gilt aber ganz grundsätzlich: Zuschläge wie Bims und Blähton sorgen für zum Teil winzige Lufteinschlüsse. Diese machen Leichtbeton-Steine zwar etwas leichter als andere massive Baustoffe, störende Schallwellen werden dennoch hervorragend gedämpft. Dieser Vorteil wird in der Normung mit einem 2 Dezibel-Bonus belohnt, erklärt Dipl.-Ing. Andreas Krechting von KLB Klimaleichtblock. Ob im Ein- oder Mehrfamilienhaus – die Geräusche aus den anderen Räumen oder benachbarten Wohnungen werden mit Leichtbeton-Mauerwerk wirksam gedämpft.

Schallschutz wird – anders als Brand- und Wärmeschutz – nur subjektiv wahrgenommen. „Trotzdem ist verlässlicher Schutz vor Lärm nicht weniger wichtig, da er für das Wohlbefinden und die Wohngesundheit der Bewohner einen hohen Stellenwert hat“, betont Krechting. Bereits bei der Planung von Wohnbauten sollte daher auf einen ausreichenden Schallschutz geachtet werden – für ein erholsames und wohltuendes Heimkommen. Nähere Informationen zum Schallschutz mit Leichtbeton: www.klb-klimaleichtblock.de.

Textquelle + Foto: www.klb-klimaleichtblock.de

MOSER ERDBAU

Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttrecycling
Containerservice
Dieseltankstelle
Erddeponie

91560 Heilsbronn • Tel. 09872/12 47 • Fax 54 67

Sitzmann

WIR PLANEN SCHÖNE BÄDER

• Sanitär-Installation • Spenglerei
• Heizungs- u. Lüftungsbau • Forst- u. Gartengeräte
• Solaranlagen

GmbH Sitzmann

E-Mail: Sitzmann.Bechhofen@t-online.de
Internet: www.sitzmann.de
Bechhofen 5, 91564 Neuendettelsau, Tel. 09874 / 57 19

Malerfachbetrieb
A.Wild
FarbAspekte

Mobil: 0176/82618742
farbaspekte@gmx.de
Andreas Wild Veitsaurach L17 91575 Windsbach

Treppenausstellung
bei Fa. Nürminger
(Untergeschoss)
Im Herrmannshof 1a
91595 Burgoberbach

Schwab
Treppenbau & Modernisierung

Schwab Jürgen
91586 Lichtenau-Immeldorf
Telefon: 09827 - 92 74 66
Mobil: 0172 - 93 99 59 2

Email: schwabtreppenbau@gmail.com

BAUEN PLANEN WOHNEN

Familien heiß auf Baukindergeld

Das neue Baukindergeld der Großen Koalition boomt. Nach Informationen der zuständigen kfW-Bank sind bereits etwa einen Monat nach dem Start mehr als 500 Millionen Euro Fördergeld beantragt worden. Das eingeplante Gesamtvolumen beläuft sich auf drei Milliarden Euro. Insgesamt wurden laut KfW bis jetzt knapp 25.000 Förderanträge registriert, die bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau eingegangen sind. Demnach haben vor allem Familien mit einem oder zwei Kindern die Anträge für den Zuschuss gestellt. Anträge können ausschließlich für Baugenehmigungen und Kaufverträge gestellt werden, die zwischen dem 1. Januar 2018 und Ende 2020 abgeschlossen werden. Das Baukindergeld wird voraussichtlich ab März 2019 ausgezahlt. Der Staat zahlt Familien jährlich 1.200 Euro pro Kind beim Bau oder Kauf einer Immobilie – für einen garantierten Zeitraum von zehn Jahren. Mit dem Baukindergeld will die Bundesregierung gegen Wohnungsmangel und weiter steigende Mieten vorgehen. Das Baukindergeld wird nur an Familien und Alleinerziehende mit einem Kind und einem jährlichen Haushaltseinkommen von bis zu 90.000 Euro gewährt. Mit jedem weiteren Kind wird die Einkommensgrenze um jeweils 15.000 Euro erhöht.

Ob die starke Nachfrage nach dem Baukindergeld allerdings auch einen neuen deutschlandweiten Bauboom auslösen wird, ist nach Überzeugung von Udo-Schumacher-Ritz, Vorsitzender des Vereins zur Qualitäts-Controlle am Bau e.V. (vqc), nicht zu erwarten. Vielmehr vermutet der VQC Mitnahme-Effekte der Bauherren, die ohnehin den Bau oder Kauf eines Einfamilienhauses vorhatten und sich jetzt über diese zusätzliche Subventionierung freuen. „Baukindergeld gleich Bauboom, gleich Schaffung zusätzlichen Wohnraums - diese Rechnung wird nicht aufgehen“, so Schumacher-Ritz. Besonders dem in den Ballungsgebieten vorhandenen Mangel an Wohnraum wird das Baukindergeld keine spürbaren Effekte bringen, da dort auch eine staatliche Subventionierung die zum Teil extrem hohen Immobilien- und Grundstückspreise nicht ausreichend kompensieren wird. Lediglich in den ländlichen Räumen könnte eine wachsende Nachfrage an Kaufimmobilien oder am Bau von Einfamilienhäusern entstehen – in Regionen, in denen ohnehin meist kein Mangel an Wohnraum herrscht. Demzufolge wird nach Einschätzung des VQC das von der Großen Koalition zum Ziel der Schaffung von Wohnraum eingeführte Baukindergeld sein Ziel verfehlen. Es sei sogar zu befürchten, dass aufgrund der ohnehin angespannten Situation mit einem ausgeprägten Fachkräftemangel auf Deutschlands Baustellen regional mit weiteren Preissteigerungen zu rechnen ist. „Ein Fachkräftemangel, der sich mittlerweile auch in der steigenden Fehlerquote bei der Bauausführung bemerkbar macht, so Schumacher-Ritz. „Wenn der Zeitdruck auf dem Bau steigt, steigt auch die Fehlerquote in der Bauausführung“, lautet die einfache Formel. Demzufolge rät der VQC Bauherren dringend, einen unabhängigen Sachverständigen mit zu Rate zu ziehen, der während der Bauarbeiten nach dem Rechten schaut und bei Bedarf korrigierend einschreitet. Zahlreiche Baufirmen haben erkannt, dass eine Qualitätskontrolle durch eine unabhängige Sachverständigen-Organisation essentiell ist. Nicht, weil sie ihren eigenen Fähigkeiten misstrauen, sondern weil sie die Kompetenz externer Fachleute schätzen und davon in der Folge profitieren. Genauso wie die Bauherren-Familien – eine echte Win-win-Situation. Für eine externe Qualitätskontrolle am Bau müssen Bauherren – sofern sie im Baupreis nicht inkludiert ist – ca. 1 ein Prozent der Hauskosten einkalkulieren. „Geld, das gut angelegt ist“, so Schumacher-Ritz weiter. „Wir wissen, dass der Bau eines Hauses für die meisten Familien in Deutschland die größte Investition des Lebens ist und über viele Jahre finanziell enorm bindet. Wenn in den kommenden Jahren (vermeidbare) Folgeschäden entstehen, kann das manche Bauherren überfordern.

Textquelle + Foto: Verein zur Qualitäts-Controlle am Bau e. V. (VQC)

Betz - Dienstleistungen

Privat-Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Firmen

www.thomas-betz-dienstleistungen.de

- **Garten- und Landschaftspflege**
  Obst-, Baum- und Grünflächenpflege
- **Forstarbeiten**
  Fällungen, Zaunbau, Pflege, Pflanzungen, Brennholz Aufarbeitung und Verkauf
- **Hausmeister Service**
  Objektbetreuung, Kleintransporte, Umzug und Entsorgungen
- **Winterdienst**
- **Erdarbeiten**
  Baggerarbeiten, Containerdienst, Renovierungen
- **Mietgeräte**
  Forstgeräte, Baumaschinen, Landschaftspflege

In Zusammenarbeit mit Meisterbetrieben können wir Ihnen auch folgende Leistungen anbieten:

- **Verputz-, Maler- und Pflasterarbeiten**

Betz Neuendettelsau • 0170/2354061

BAUEN PLANEN WOHNEN

Im Grünen daheim

Gartengestaltung leichtgemacht: Schalungssteine ermöglichen vielseitige Projekte

Um die Gartensaison in vollen Zügen auskosten zu können, sollten bereits im Frühjahr erste Vorbereitungen beginnen. Bei der strukturellen Gestaltung heimischer Grünoasen erweisen sich KLB-Schalungssteine als wertvolle Hilfe. Ob Trenn-, Sicht- oder Lärmschutzwände – mit ihnen lassen sich Gartenprojekte aller Art problemlos umsetzen. Dank ihres einfachen Handlings führen die Steine dabei schnell zu professionellen Ergebnissen. Zur verdienten Erholung im eigenen Garten braucht es vor allem Privatsphäre. Eine Sichtschutzmauer aus Schalungssteinen von KLB-Klimaleichtblock (Andernach) gewährleistet diese. Das vergleichsweise geringe Gewicht der Steine kombiniert mit einem Nut-Feder-System sorgt schnell für das gewünschte Resultat. Die vorgeformten Wölbungen und Einbuchtungen an den Stirnseiten des Baustoffes greifen wie Zahnräder ineinander. Zudem können die Steine ohne Mörtelfuge direkt aufeinander gesetzt werden. Dabei entstehen optisch ansprechende Schattenfugen, die der Mauer ihr charakteristisches Äußeres verleihen. Das lästige Anrühren von Mörtel wird dabei auf ein Minimum reduziert. Auf diese Weise spart der Gartenbesitzer Zeit, Geld und Nerven. Darüber hinaus können ambitionierte Handwerker – in Absprache mit der Bauleitung – ein hohes Maß an Eigenleistung einbringen. Mit System ins grüne Glück: KLB-Schalungssteine sind beispielsweise plan gefräst und damit höchst maßgenau zu verlegen. Erhältlich in Dicken von 17,5 bis 30 Zentimetern sowie in den Farben Grau oder Anthrazit, bieten sie Gartenbesitzern eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten. Auch spezielle End- und Ergänzungssteine finden sich im Sortiment von Hersteller KLB-Klimaleichtblock. Ähnlich vielfältig sind die Einsatzgebiete der Allround-Talente: Kaum ein Gartentraum lässt sich nicht realisieren. Kombiniert mit dekorativer Bepflanzung entsteht dabei ein grüner Rückzugsort ganz nach individuellem Geschmack. Aufgrund ihrer Ortbeton-Füllung weisen Schalungssteine zudem besondere Stabilität auf und schaffen so Werte, die auch stürmische Zeiten überdauern. Für die statischen Aspekte des Wandaufbaus empfiehlt Hersteller KLB-Klimaleichtblock die Zusammenarbeit mit einem Gartenfachplaner. Auf diese Weise haben Gartenliebhaber besonders lange Freude an ihrem kleinen „Stück vom Glück“. Weitere Informationen sowie praktische Verarbeitungstipps sind als Broschüre direkt beim Herausgeber KLB-Klimaleichtblock bestellbar – per Fax (02632–2577770) oder per E-Mail (info@klb.de).

Textquelle + Foto: KLB Klimaleichtblock

FERTIGHAUS
NACH MASS

INDIVIDUELL GEPLANT –
MIT SYSTEM GEBAUT

Effizienzhaus
Abhängig von der gewählten Haustechnik auch Effizienzklasse „40 Plus“ möglich.

Wir planen Ihr Fertighaus nach Wunsch.

Sprechen sie uns an:
Sven Egelkraut
91575 Windsbach
Mobil. 0173 3813207
sven.egelkraut@wolfsystem.de

wolf SYSTEM wolf HAUS
www.wolfsystem.de

G. Richter
Glasermeisterin
Pfaffenweg 7
91564 Neuendettelsau/Aich
Tel.: 09872/95 64 64
Fax: 09872/80 29 96
Mobil: 0174/33 94 37 1
www.richter-glasdesign.de

- Reparaturen
- Isolierglasaustausch
- Schmelzglas
- Bildereinrahmung
- Spiegel nach Maß
- Bleiverglasung
- Duschkabinen
- Vitrinen
- Glasmöbel
- Ganzglastüren

Glaserei & Glasdesign

Mit Plan – Kein Problem
Wir pflegen Ihr Wohnen - Innen & Außen
MP KP
Hausmeister- und Gartenservice
Wir erledigen diverse Arbeiten wie:
Gartenpflege
Hausmeisterservice
Holzarbeiten
... und vieles mehr
Mathias Paulisch
91586 Lichtenau
01573 / 72 71 354
09827 / 35 299 47
Email: mpkp@gmx.net
www.mpkp-dienstleistungen.net

SONDERTHEMA

BAUEN PLANEN WOHNEN

Von Januar bis November 2018: 315.200 Baugenehmigungen für Wohnungen erteilt

Von Januar bis November 2018 wurde in Deutschland der Bau von insgesamt 315.200 Wohnungen erteilt. Das teilte im Februar 2019 das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit. Damit wurden laut der Wiesbadener Statistiker 0,5 Prozent oder 1.600 Baugenehmigungen mehr als im Vorjahreszeitraum erteilt. Einen besonders großen Zuwachs erfuhren dabei Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen (+ 4,5 Prozent). Dagegen ist Zahl der die Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser um 0,5 und für Zweifamilienhäuser um 5,2 Prozent zurückgegangen. Um die große Nachfrage nach Wohnraum in Deutschland decken zu können, werden nach Einschätzung des Vereins zur Qualitäts-Controlle am Bau e.V. (VQC) jedoch in den kommenden Jahren weit mehr Anstrengungen nötig sein. Das im Koalitionsvertrag zwischen Union und SPD vereinbarte Ziel, bis 2021 eineinhalb Millionen Wohnungen zu bauen, könne laut VQC mit der derzeitigen Geschwindigkeit nicht erreicht werden. Dafür wäre jährlich der Bau von 375.000 zusätzlichen Wohnungen nötig. Ein Ziel, das im vergangenen Jahr deutlich verfehlt werden dürfte, auch wenn noch die Dezember-Zahlen abzuwarten seien. Der spürbare Zuwachs von 4,5 Prozent bei der Schaffung von Wohnraum in Wohngebäuden mit mehr als drei Wohnungen könne nach Einschätzung des VQC hingegen ein Indiz dafür sein, dass besonders in den Ballungsgebieten die Bautätigkeiten anziehen.

Dass die Baugenehmigungen für Ein- und Zweifamilienhäuser spürbar rückläufig waren, könnte laut VQC eine Reaktion auf steigende Baupreise sowie Handwerkermangel, besonders in den Zentren sein. Der Fachkräftemangel auf dem Bau dürfte sich jedoch nochmals spürbar verstärken, wenn die von der Großen Koalition anvisierten Maßnahmen so richtig greifen sollten. „Wenn tatsächlich jährlich bis zu 375.000 Wohnungen gebaut werden sollten, könnte die Übernachfrage nach Facharbeitern nachhaltige Konsequenzen – besonders für den privaten Bauherren – haben“, befürchtet VQC-Vorsitzender Udo Schumacher-Ritz. Die Folge: Weiter stark steigende Baukosten, lange Bauzeiten, aber auch partiell fehlerhafte Bauausführungen. Nicht zuletzt aus diesem Grund empfiehlt der VQC privaten Bauherren, unbedingt eine zusätzliche unabhängige Qualitätskontrolle. Bausachverständige des VQC begleiten den Bau von Einfamilienhäusern mit System und Präzision und helfen damit, dass für der Bau eines Einfamilienhauses nicht zum unkalkulierbaren Abenteuer wird.

Textquelle + Foto: Verein zur Qualitäts-Controlle am Bau e. V. (VQC)

humpeneder

Natursteine
Grabmale
Fliesen

Naturstein im Trend der Zeit
vom Fachbetrieb geliefert und verlegt

- Fensterbänke
- Treppenanlagen
- Wand- und Bodenplatten
- Küchenarbeitsplatten
- Keramikfliesen
- Grabdenkmäler

marmor hacker

ES LEBE DIE STEINZEIT

Marmor Hacker + Humpender GmbH
Schafhof 10 - **91580 Petersaurach** / **Vestenberg**
Telefon (09802) 95 16 66 - Telefax (09802) 95 16 16
www.humpeneder-natursteine.de - e-mail: info@humpeneder-natursteine.de

Wir sind Mitglied in der Hand-in-Hand-Werker GmbH Ansbach

Wir schaffen die Strompreise ab!

Photovoltaik und Speicher und
0 Euro Stromkosten mit der
sonnenFlat

Wir beraten Sie gerne:
09175/9080918 und 0170/3705119
n.rothmeier@elektro-ottmann.de

Elektro Ottmann Vertrieb GmbH & Co. KG
Gewerbepark Hügelmühle 3
91174 Spalt
www.elektro-ottmann.de

Barth
Bauspenglerei · Dachdeckerei · Holzbau

Metalldächer jeglicher Art +
Flachdachisolierung +
Dachsanierung + Ziegeleindeckung
Balkone + Terrassen + Garagen + Carport

Barth GmbH & Co. KG
Am Schulplatz 5
91586 Lichtenau/Immeldorf
Tel. 09827-927363
Fax 09827-9279667
Handy 0170-2273933

www.dachdeckereibarth.de info@dachdeckereibarth.de

Wir bieten auch METALLBAU an

Träumen sie im eigenen Wintergarten unter Palmen

Wintergärten und Fenster von Arlt bringen den Urlaub nach Hause.

Wir schaffen einen Raum, in dem Sie sich rundherum wohlfühlen und entfalten können. Eine Wohlfühl-Raumatmosphäre wirkt sich positiv auf ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit aus.
Unser natürlicher Wintergarten, der ihre Sinne anspricht, Wärme ausstrahlt und ein Panorama in ihr Haus zaubert.

ARLT

Birkenhofstraße 14
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-68 93-0
www.arlt-fensterbau.de

BAUEN PLANEN WOHNEN

Gesunde Wände

Feuchte- und Wärmeregulierung im Innenraum dank mineralischer Außenwände

Die Beschaffenheit der Gebäudehülle ist ein bedeutender Faktor für gute Wohnqualität. Hierbei unterstützen mineralische Außenwände ein gesundes Raumklima maßgeblich: Putz- und Farbsysteme von Franken Maxit (Azendorf) veredeln die Fassade beispielsweise, indem sie Schutz vor Umwelteinflüssen bieten, die Wände aber nicht luftdicht versiegeln. Dank ihrer diffusionsoffenen Struktur ist ein bautechnisch sinnvoller Feuchtigkeits- und Temperaturaustausch kontinuierlich möglich. Zudem enthalten sie keine chemischen Zusätze, sind frei von Lösungsmitteln und schützen vor Algen und Pilzen. Eine Fassade ist mehr als die hübsche Außenseite eines Gebäudes: Neben der optischen Rolle erfüllt sie auch verschiedene bautechnische Funktionen – indem sie zum Beispiel das Mauerwerk vor Umwelteinflüssen schützt. Dabei zeigen mineralische Putze und Farben von Anbietern wie Franken Maxit ihre Vorteile besonders im Zusammenspiel mit massiven Wandbaustoffen. Als Bestandteil mineralischer Außenwände stärken sie die Bausubstanz und fördern ein konstantes, wohngesundes Raumklima. Mit den richtigen Putzen und Farben ist ein rein mineralischer Wandaufbau möglich – von der Fassade bis ins Innere des Hauses. Dies ersetzt zwar nicht das Gebot des regelmäßigen Lüftens, beeinflusst aber die physikalischen Prozesse auf der Wandoberfläche positiv. Da die Gebäudehülle auf diese Weise diffusionsoffen ist, nimmt sie Wasserdampf auf und gibt ihn wieder an die Außenluft ab. So können die Wände "atmen" und überschüssige Feuchtigkeit abtransportieren. Das Ergebnis sind trockene Hauswände, die Schimmel keine Grundlage bieten. Auch das Raumklima bleibt aufgrund dieser Wirkungsweise in der Waage. Sind die verwendeten Beschichtungen zudem lösungsmittelfrei und ohne chemische Zusätze, garantieren sie auf vielfache Weise eine gesunde Wohnatmosphäre. Die ausgleichende Wirkung dieser mineralischen Putz- und Farbsysteme setzt sich an der Außenfassade fort: Hier trotzen sie der Witterung und erhöhen die Langlebigkeit des Gebäudes als natürliche Abwehr gegen Algen- und Pilzbildung. So entwickelte beispielsweise Franken Maxit spezielle Solarputze und -farben, welche die Oberflächentemperatur regulieren. Mikroskopisch kleine Hohlglaskugeln reflektieren das Sonnenlicht beziehungsweise isolieren die Gebäudehülle und schützen somit vor starker Erwärmung oder Auskühlung. "Massives Mauerwerk ist ohnehin robust und langlebig. Die Veredlung mit unseren mineralischen Putz- und Farbsystemen steigert die Werthaltigkeit des Objektes noch zusätzlich", erklärt Forschungschef Friedbert Scharfe von Franken Maxit. Weitere Informationen unter www.solarfarbe.de und www.maxit.de.

Textquelle: www.dako-medien-dienst.de / Foto: Franken Maxit / ©georgheimer - Fotolia.com

CERNY
Farb- & Wohnideen

Spalter Str. 53 · 91575 Windsbach
Telefon: 09871/67 440 · Telefax: 09871/67 44 44
www.cerny-farben.de · Cerny-farben@t-online.de

Unser Service:
- kompetente Beratung
- individuelle Planung
- Näh- und Dekoservice
- Polsterarbeiten
- Geräteverleih
- Verlege- und Montageservice
- Renovierung von Parkettböden auch mit Heißöl
- Lieferservice
- Farbmischanlagen, mehr als 1.000.000 Farbtöne mischbar

Unsere Produkt-Palette:
- Wandfarben, Umweltfarben
- Fassadenfarben und Putze
- Lacke und Lasuren
- Autolack-Mischanlage
- Spraydosen-Abfüllanlage
- Teppichböden, PVC-Beläge
- Kork- und Holzparkett
- Massivparkett, Laminatbeläge
- Tapeten- u. Gardinenstudio
- Maler- und Schreinerbedarf
- Werkzeuge und Zubehör

Groß- und Einzelhandel
Maler- und Schreinerbedarf
Leistungsfähig durch Großeinkauf

MR
Der Kachelofenbauer
Markus Ranke • Nelkenstr. 20
91560 Heilsbronn
09872 / 2825 • 0170 / 5839588
markus.ranke@t-online.de
früher Kachelofenbau W. Schwab, Petersaurach
Heizkamine
Kachelöfen
Kaminöfen
Kernbohrungen
Umbau / Wartung / Reparatur / Service

SONDERTHEMA

BAUEN PLANEN WOHNEN

Ökologisch Bauen: Ziegel mit Holzkern

Integrierte Dämmstoff-Füllung aus natürlichen Holzfasern für ein wohngesundes Eigenheim

Schickes Landhaus oder funktionaler Bungalow: Mehr als 80 Prozent der deutschen Bürger möchten nah an der Natur leben. Dabei gefällt es vielen, wenn das Eigenheim selbst besonders ökologische Qualitäten aufweist. Der massive Mauerziegel Unipor W07 Silvacor erfüllt die Wohnträume umweltbewusster Bauherren: Mit seinem Dämmstoff-Kern aus natürlichen Holzfasern erweist er sich als besonders umweltfreundlich und nachhaltig. Unser erster Mauerziegel mit Holzfaser-Kern erreicht einen hohen Schall- und Wärmeschutz, erklärt Thomas Bader, Eigentümer der Ziegelwerke Leipfinger Bader. Da es sich hier um einen nachwachsenden Rohstoff handelt, werden natürliche Ressourcen geschont. Für Bauherren spielen Umweltaspekte bei der Baustoffwahl eine immer wichtigere Rolle. Ein Meilenstein des umweltbewussten Bauens ist die neue Mauerziegel-Gattung Unipor Silvacor. Sie kombiniert die natürlich hergestellten Produkte Holz und Ziegel auf bisher einmalige Weise: Feine Fasern aus sortenreinem Nadelholz wirken hier – direkt in den Ziegel integriert – als hochleistungsfähige Wärmedämmung. Der erste Mauerziegel dieser Art ist bei den Ziegelwerken Leipfinger Bader (Vatersdorf) erhältlich. Als energieeffizienter, wohngesunder und nachhaltiger Mauerziegel ist der ‚Unipor W07 Silvacor' unser Flaggschiff für ökologische Bauprojekte, erklärt Thomas Bader. Einhundert Prozent Natur: Seine umweltverträglichen Eigenschaften spielt der Unipor W07 Silvacor in mehrfacher Hinsicht aus. Mit der Verwendung eines nachwachsenden Rohstoffes werden natürliche Ressourcen geschont. Da Kohlenstoffdioxid in den Holzfasern dauerhaft gebunden ist, überzeugt der Ziegel auch mit einer hervorragenden CO2-Bilanz. Zudem ist der Dämmstoff vollständig recyclingfähig. Bestehend aus reinen Naturmaterialien garantiert er ein wohngesundes Raumklima, wobei das Mauerwerk wie eine natürliche Klimaanlage funktioniert: Tagsüber speichert es Wärme, die es in den kühleren Nachtstunden wieder abgibt. Im Sommer sorgt der Speichereffekt für kühlere Räume. Wirkt Feuchtigkeit auf das Mauerwerk ein, trocknet es zudem leicht wieder aus. Auch in bautechnischer Hinsicht scheut der Unipor W07 Silvacor keinen Vergleich: Beim Wärmeschutz erreicht er Werte, die das Bauen nach KfW-Effizienzhaus-Standard 40 ermöglichen. Zugleich garantiert er einen hohen Schallschutz. Für den Bau von Einfamilien-, Reihen- und Doppelhäusern eignet er sich daher besonders gut. Damit steht dem Traum vom „grünen Eigenheim" nichts mehr im Weg. Weitere Informationen zum Öko-Mauerziegel erhalten Bauherren unter www.silvacor-ziegel.de.

Textquelle + Foto: Leipfinger Bader

ELEKTRO HESS

PLANUNG • PROJEKTIERUNG • INSTALLATION VON ENERGIE-, GEBÄUDE-, & INFORMATIONSTECHNIK

Elektro Hess GmbH & Co KG
Am Iggraben 10
91623 Sachsen

Telefon. 09827 1488
Fax. 09827 7852
Email. info@elektro-hess.org
Website. www.elektro-hess.org

Robert SCHEUERLEIN Malermeister

MALER FACH BETRIEB

Malerarbeiten sämtlicher Art:

- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- eigene Gerüststellung
- Trockenbau

Ich berate Sie gerne und erstelle Ihnen ein kostenloses Angebot.

Wolfr.-Eschenbacher Str. 1 - 91575 Windsbach
Tel. 09871 1698 - E-Mail: maler-scheuerlein@gmx.de

Tel.: 09871-70 59 80
Mobil: 0171-6 41 99 23
Denkmalstraße 16 · 91575 Windsbach
e-mail: info@stamminger-dienstleistungen.de

Stamminger Dienstleistungen

- schnell
- zuverlässig
- flexibel

für Gewerbe - Kommunen - Privat

- **Grünanlagenpflege:** mähen, mulchen, entsorgen
- **Hecken-Baum -Strauchschnitt**
- **Baumfällung** · Asten · kürzen · Formschnitt
- **Abbrucharbeiten**

Gartengestaltung ... nach ihren Wünschen

Wie schaffe ich Platz für Artenvielfalt in meinem Garten?

Blütenrausch für die Artenvielfalt im eigenen Garten

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Trotz erheblichen Schneefalls war der Vortragsraum des Bürgertreffs Heilsbronn bis auf den letzten Stuhl gefüllt. Nach einleitenden Worten von Günther Brendle-Behnisch zur Notwendigkeit von Artenvielfalt und dem Hinweis auf das Volksbegehren „Artenvielfalt- Rettet die Bienen“ startete der Vortrag von Karin Brenner. Als engagierte Naturlehrerin und Besitzerin eines Gartens, der nach den Regeln der Permakultur bearbeitet wird, waren Karin Brenners gezeigte Bilder und Informationen authentisch und nachvollziehbar für die Anwesenden. Nicht nur Schmetterlinge kommen im „Hortus Romanticus“, dem Garten der Artenvielfalt, ins Schwärmen. Viele Besucher haben diesen Garten in Oberdachstetten schon gesehen und sind begeistert. Denn Naturschutz lässt sich auch im eigenen Garten umsetzen. Karin Brenner zeigte in ihrem farbenprächtigen Bildervortrag, wie man Lebensräume für Nützlinge schafft. Bei diesem inspirierenden Abend erhielten Gartenfreunde viele Tipps, um im Garten giftfrei arbeiten zu können. Sie erfuhren wie man ein ökologisches Gleichgewicht und einen natürlichen Kreislauf in Gang setzt, eine pflegeleichte Blühwiese anlegt, gesundes Gemüse in Permakultur anbaut und vieles, vieles mehr. Dass die Erwartungen der Zuhörer getroffen wurden, zeigten die anschließende Diskussion und der Wunsch nach Beratungsmöglichkeit. Am Ende des Abends durften sich alle Besucher noch ein Samentütchen mit Färberwaid, einer alten Nutzpflanze zur Gewinnung eines blauen Farbstoffes mitnehmen.
Weitere Informationen unter www.naturwerkstatt-hortus-romanticus.de

Text + Foto: Günter Ries

1. Neuendettelsauer Gesundheitstag

11 Teilnehmer im Foyer des Rathauses

NEUENDETTELSAU
„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“ Mit diesem Slogan warb die Gemeindeverwaltung für den 1. Neuendettelsauer Gesundheitstag, der im Foyer des Rathauses vonstatten ging. Bei den angebotenen Aktionen zum Mitmachen und den interessanten Informationen an den Ständen drehte sich alles um die Gesundheit. Wie kann man sie erhalten oder zurückgewinnen? Das war vielfach die Frage der Besucher – und sie erhielten fachmännische Auskünfte und Ratschläge. Vorteilhaft war es, dass fast alle Teilnehmer aus Neuendettelsau und seinen Ortsteilen stammen, sodass ein anschließender oder späterer Besuch keine langen Anfahrtswege erfordert. In seiner Begrüßung vor der offiziellen Eröffnung des Gesundheitstages dankte Bürgermeister Gerhard Korn neben den Mitarbeitern der Kaufmännischen Krankenkasse Hannover (KKH) sowohl Thomas Aigner, dem Initiator der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) der Diakonie Neuendettelsau, als auch der Gemeindeverwaltung für ihre tatkräftige Mithilfe, allen voran Kerstin Schmoll. Ursprünglich, so der Bürgermeister, wollte Aigner lediglich die Angebote der BGF der Diakonie vorstellen, doch bei Bekanntwerden der geplanten Aktion hatten augenblicklich weitere Teilnehmer und Aussteller Interesse gezeigt und ihr Mitmachen angeboten. Schließlich waren 11 Unternehmen vor Ort, es hätten auch noch mehr sein wollen, doch die Platzverhältnisse im Foyer seien eng begrenzt, verdeutlichte Korn. Die Angebote reichten von der klassischen Gesundheitspflege, wie Venen- und Blutdruckmessung über Hörakustik bis hin zu Massagen, die dem Kranken wie dem Gesunden außerordentlich gut tun. Ein weiteres Thema der Prävention und Vorsorge galt dem Motto „Gesund leben“, das gesunde Ernährung und gesunden Sport mit einschließt. Beim Sport war weniger der Leistungssport gemeint, „schneller, höher, weiter ist leider auch in vielen Fitnessstudios das Motto, das nicht unbedingt immer gesund ist“, so das Gemeindeoberhaupt. Dazu gehört ebenso ein gesunder Geist, für den man beispielsweise in der Klangschalentherapie etwas tun kann. Und Yoga sei der wahre Weg zur Harmonie von Körper, Geist und Seele, wurde im Gespräch mit einer Therapeutin deutlich. Es würde zu weit führen, die Ausführungen der Gesundheitsberater zu erläutern. Ein persönlicher Kontakt kann schließlich all dies beantworten, das in der Eile und Hektik der Ausstellung kaum zielgerecht zu erfahren wäre. Zu erwerben waren neben Informationsbroschüren, Ratgebern und Flyern, die Vorschläge und wertvolle Tipps hinsichtlich Pädakustik (dass Kinder mit Hörproblemen wieder mitten im Leben stehen) mitsamt einer Hörfibel auch Kostproben und gesunde Säfte, welche kostenlos verteilt wurden. Körper und Geist in gesunder Balance beim Aqua-Fitness, Kerngesund, ein aufschlussreicher Ratgeber der Naturmedizin mit dem neuen Thema Faszien – das „verklebte“ Sinnesorgan, Muskelaufbau für die Gesundheit, Baden in Neuendettelsau für Jung und Alt, Klein und Groß sowie das Angebot, sich bei Bedarf vom Sanitätshaus helfen zu lassen. Fragen und Antworten standen im Mittelpunkt der BGF der Diakonie. Ein ganzheitliches Konzept, Bewegung, Ernährung und Entspannung beim Training, Firmenlauf und Kochkurs sind nur einige wenige Angebote, über welche die Mitarbeitenden neben aktuellen Kursen verfügen können. Gesunde und leckere Snacks gab es dank den örtlichen Gemeindewerken zum Verkosten, die mit Lichtbildern und Filmvorführungen über ihre Arbeit „Strom, Trinkwasser, Erdgas und Novamare“ ausführlich informierten – sehr zur Freude der Besucher des 1. Neuendettelsauer Gesundheitstages im Rathaus.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

Neuendettelsau suchte den neuen Timo Boll

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Nicht selten werden aus „mini“-Meistern im Tischtennis später Nationalspieler. Einen Spieler wie Rekord-Europameister Timo Boll zu finden ist aber nicht die Hauptsache. Es geht vor allem um den Spaß am Spiel. Und dabei waren die Kleinsten in Neuendettelsau zumindest einen Tag lang die Größten. Beim Neuendettelsauer Ortsentscheid der mini-Meisterschaften 2019 nahmen diesmal 11 Kinder teil. Der Name mag „klein“ klingen, ist aber in Wirklichkeit groß, denn die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Nachwuchswerbeaktion im deutschen Sport. Seit 1983 haben knapp 1,4 Millionen Kinder in Deutschland daran teilgenommen. Die Minis zeigten unter den Augen ihrer Eltern manch sehenswerten Ballwechsel. Die Sieger des Ortsentscheids heißen Fatima Mahmoud, Tobias Enßner und Florian Enßner. Auch auf dem Treppchen standen als Zweit- und Drittplatzierte Josephine Fischer, Hannah Gehrig, Samuel Lüdeke, Luis Jonas Link, Noah Renner und Joel Gehrig. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer. „Es war eine super Veranstaltung“, freute sich Jugendleiter Jürgen Hönig. „Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.“

Foto: Privat

Heilsbronner Coolrider von Innenminister Herrmann geehrt

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Hinschauen statt Wegschauen - nach diesem Motto handeln 15 Schülerinnen und Schüler der RS Heilsbronn, die die Ausbildung zum „Coolrider“ absolvierten und in Nürnberg durch den bayerischen Innenminister Joachim Herrmann geehrt wurden. Das Projekt „Coolrider“ bezeichnete Herrmann als Erfolgsmodell, weil bisher 6000 Schülerinnen und Schüler an über 100 bayerischen Schulen ausgebildet wurden und sich ehrenamtlich engagieren. Sie tragen dazu bei, dass grundlegende Verhaltensregeln im öffentlichen Nahverkehr eingehalten werden. Als kompetente Konflikthelfer greifen sie so deeskalierend ein und holen gegebenenfalls Hilfe. Die Heilsbronner Coolrider werden von StR(RS) Manuel Erben betreut und in den verschiedenen Buslinien sowie auf der S4 eingesetzt. Herzlichen Dank an unsere Coolrider für ihr Engagement!

Text: Jürgen Katzenberger RSD / Foto: Oliver Roos

HELUKABEL spendete an „Windsbacher Bürger für Bürger e.V.“

Tombola erbrachte 1.250 Euro

WINDSBACH
Seit geraumer Zeit findet bei der Firma HELUKABEL in Windsbach alljährlich zur Weihnachtszeit eine Tombola statt, bei welcher die Betriebsangehörigen Preise gewinnen können, wie beispielsweise Essensgutscheine, Kisten Bier und anderes. Der nach Abzug aller Unkosten verbliebene Geldbetrag wird jeweils einem Windsbacher Verein oder einer Institution gespendet, die über die Summe frei verfügen können. So durfte sich heuer der Hilfsverein „Windsbacher Bürger für Bürger e.V.“ über einen Scheck in Höhe von 1.250 Euro freuen. Zur Übergabe erschienen in den Räumen von HELUKABEL in Windsbach der Vorsitzende des Hilfsvereins Manfred Großke und die Schatzmeisterin Renate Willer. Sie zeigten sich hoch erfreut über diese finanzielle Zuwendung, die Windsbacher Bürgern zugute kommt. Diesmal steht die Beschaffung einer MobiCard für ein weiteres Jahr an, die kostenlos für den Bereich VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) ausgeliehen werden kann. Großke bedankte sich im Namen des Vereins bei der Belegschaft von HELUKABEL und verwies auf das 5-jährige Bestehen von „Bürger für Bürger“. Der Vorsitzende zählte einige Aktivitäten auf, die von Mitgliedern des Vereins ausgeführt werden. Das Motto „Helfen und Helfen lassen“ zeigt, dass so manches getan werden kann, um in vielerlei Hinsicht Hilfe anzubieten. Genannt wurden unter anderem Mitfahrgelegenheiten, kurzfristige Unterstützung im Haushalt, bei Einkäufen und Arztbesuchen begleiten, Gräber gießen, Hilfe bei Gartenarbeiten sowie im Krankheitsfall Ansprechpartner finden. Es gäbe noch etliches mehr zu erwähnen, doch ein Blick auf die Seiten im PC unter www.bfb-windsbach.de zeigt die umfangreichen Angebote auf. Seitens HELUKABEL freuten sich der Technische Betriebsleiter Thomas Mann und die Sprecher der Belegschaft, Mario Quaas und Bernd Hofmann, dass sie dem örtlichen Hilfsverein finanziell „unter die Arme greifen konnten“ und das Geld somit einem guten Zweck zugeführt werde.

Von links: Mario Quaas, Thomas Mann, Bernd Hofmann, Manfred Großke und Renate Willer.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Beste Stimmung und gute Laune beim „Ball der Vereine“ in Immeldorf

IMMELDORF (Eig. Ber.)
Zahlreiche begeisterte Faschingsfans tanzten bis in die Morgenstunden beim Ball der Vereine in Immeldorf. Der gemeinsame Faschingsball aller Immeldorfer Vereine hat schon lange Tradition. Da es in Immeldorf, wie in so vielen kleineren Ortschaften auch, keine Gastwirtschaft mehr gibt, ist es immer schwieriger, solche Veranstaltungen zu organisieren. Umso mehr ist Zusammenarbeit gefragt. Schon am Tag vorher musste in der alten Schule in Immeldorf im Veranstaltungsraum ein „Tanzboden“ verlegt, die Bewirtung organisiert und eine Bar eingerichtet werden. Ohne gegenseitige Hilfe geht hier gar nichts. Wer gemeinsam arbeitet, feiert auch gerne gemeinsam. So tanzten die fast ausnahmslos maskierten Besucher voller Schwung zu Stimmungs- und Rockmusik. Den Höhepunkt bildete der Besuch der Jugendgarde von der Karnevalsgesellschaft „Minnesänger“ aus Wolframs-Eschenbach. 11 Mädchen im Alter von 11 bis 13 Jahren tanzten sich in die Herzen der Zuschauer. Besonderen Applaus erhielt das Tanz-Duo Leni Fetz (7 Jahre) und Mia Ammon (9 Jahre) für ihre Tanzeinlage.

Text: Adelheid Meier / Fotos: Dieter Schwab

Daniel Frick von der Sportschule Bischoff schaffte die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

SACHSEN b. ANSBACH / MÜNCHEN
(Eig. Ber.)
Am Bundesstützpunkt in München-Großhadern wurden Mitte Februar die Süddeutschen Einzel-Meisterschaften der U18 im Judo ausgerichtet. Hier ging Daniel Frick aus Ratzenwinden / Sachsen b. Ansbach bis 81 kg als Bayerischer Meister an den Start. Er startete souverän ins Turnier und besiegte im ersten Kampf nach fünf Sekunden mit seiner Spezialtechnik Uchi mata (Schenkelwurf) den badischen Vize-Meister aus Heidelberg. Auch in der folgenden Begegnung setzte er sich nach 20 Sekunden sicher mit derselben Kontertechnik gegen den württembergischen Vize-Meister aus Schwäbisch Gmünd vorzeitig durch. Im Halbfinale konnte er sich zum wiederholten Mal gegen Valentin Koserog vom Post SV Bamberg mit einer Würge- und Kontertechnik, die den Bamberger vorzeitig zum Aufgeben zwang, behaupten und so den Einzug ins Finale sicherstellen. Dort kam es zur Neuauflage des Finales der Bayerischen Meisterschaft gegen Kilian Kappelmeier vom FC Schweitenkirchen. Hatte sich der Ansbacher dort noch etwas schwer getan, so setzte er sich diesmal gleich nach 15 Sekunden mit einer Wertung und einer anschließenden Würgetechnik durch, die Kappelmeier zum Aufgeben zwang. Dadurch war der Finalkampf vorzeitig beendet und Daniel Frick wurde souverän und bisher ungeschlagen Süddeutscher Meister. Mit diesem Titel ist er für die Deutsche Einzel-Meisterschaft U18 in Leipzig qualifiziert, die Anfang März stattfindet.

Foto: Privat

Mit Musik und Zauberei die neue Schulleiterin begrüßt

MERKENDORF

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ Dieses Hesse-Zitat hatte sich Annerose Hirsch für ihre offizielle Amtseinführung an der Grundschule Merkendorf zum Motto genommen – und mit Musik und Zauberei sowie zahlreichen Gästen feierte man nun die neue Schulleiterin. Seit September ist Annerose Hirsch hier bereits als Rektorin tätig – und dabei ist sie keine Unbekannte. „Der erste Eindruck hat Sie wohl nicht losgelassen!“ freute sich denn auch Bürgermeister Hans Popp in seinem Grußwort. Er spielte damit auf die Tatsache an, dass Annerose Hirsch bereits 1995 während ihres Referendariats an dieser Schule unterrichtet hatte. Nach dem Begrüßungslied „Karibu“ des Schulchors begrüßte stellvertretende Schulleiterin Gabriele Warmuth die Gäste, unter ihnen auch zahlreiche Vertreter der Schulen und Kindergärten im Umkreis, die Familie von Annerose Hirsch, ihre Kolleginnen und natürlich alle Kinder der Grundschule. Schulamtsdirektorin Karoline Domröse lobte die „besonders erfahrene und vielseitige Rektorin“, die man mit Hirsch gefunden habe. Die gebürtige Neuendettelsauerin sei bereits als Arzthelferin und Chemisch-Technische Assistentin tätig gewesen, bevor sie sich zu einem Lehramtsstudium entschlossen hatte. Neben der Arbeit an einigen Grundschulen war Hirsch auch mehrere Jahre am Förderzentrum Neuendettelsau tätig. Sie bringe, so Domröse, viele Erfahrungen aus dem Bereich der Inklusion mit. Zwischen dem Sprechkanon „Arbeit, Arbeit“ der beiden ersten Klassen und dem Lied „Annie the witch“ der Klassen 3a und 3b (das sehr nach einer netten Schwester der bekannten Figur „Winnie the witch“ klang), gratulierte auch Personalratsvorsitzende Sigrid Malike. Sie verglich die Arbeit einer Rektorin mit der Aufgabe eines Jongleurs, viele Bälle in der Luft zu halten und wünschte „immer ein gutes Händchen beim Werfen und Fangen“. Mit dem „Zauber der Musik“ brachte Sohn Nils seiner Mutter ein Ständchen, und auch Schülerin Elisa Schweizer wagte sich mit dem Stück „Nessaja“ vor Publikum ans Klavier. Für die beiden Kirchen sprach Pfarrer Detlef Meyer die Grüße der „Fachschaft Religion“ und Gottes Segen aus. Noch einmal sang der Schulchor unter der Leitung von Iris Querbach-Kühnl, bevor Sabine Pohl die Glückwünsche von Elternbeirat und Schulförderverein überbrachte. Dass ihre Rektorin jemand „zum Anfasssen“ ist, bewiesen die Viertklässler in einer tollen Version von Goethes „Zauberlehrling“, worin der „Meisterin“ erst einmal ein Zauberkostüm übergestülpt und sie dann zum Kaffeetrinken mit ihren Freundinnen geschickt wurde. Ein vorwitziger und schauspielerisch talentierter kleiner „Lehrling“ ließ seine Mitschüler dann „schreiben schreiben manche Strecke…“ – bis am Ende endlich doch die Meisterin und Rektorin mit „Kappen auf die Füller“ den rechten Spruch zur Beendigung des Spuks parat hatte. Sie sei eigentlich keine „Zauberin“, trotz des Hesse-Zitats, betonte Hirsch anschließend in ihrer Ansprache. Vielmehr betrachtet sie sich als ein Puzzleteil der großen Schulfamilie. „Ich hoffe, dass ich mehr als zwei Jahre hier willkommen bin!“ sagte sie zum Abschluss und bekräftigte damit den Wunsch aller am Schulthema Beteiligten auf Kontinuität für die Schüler, Lehrer und Eltern der Grundschule Merkendorf. Mit Wünschen aus allen Klassen und von den Kolleginnen an ihre Rektorin endete ein zauberhafter Vormittag.

Text + Foto: Susanne Hassen

Liebe Vereine, Ortsgemeinschaften und engagierte Bürger

In unserer „fränkischen Heimat - Habewind-News“ haben Sie die Möglichkeit ihre Feiern, Veranstaltungen und Feste in Form von Foto‘s und Textbeiträgen zu veröffentlichen. Diese Nachberichterstattung in „Unserer fränkischen Heimat“ ist KOSTENLOS und bringt Ihre Vereinstätigkeit einer großen Leserzahl nahe.

Bitte senden Sie uns Bild- und Textmaterial per Email an: **anzeigen@habewind.de** oder bringen Sie uns ihre Unterlagen vorbei oder per Post:
Friedrich-Bauer-Str. 6a, 91564 Neuendettelsau.

Wir freuen uns auf viele Zuschriften - gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per Telefon: 09874-689683.

WWW.HABEWIND.DE

JENTSCHURA'S BASENKUR
zum Entsäuern & Regenerieren

1. Schlackenlösung
aus den Geweben mit dem 7x7 KräuterTee
Schlackenlöser
Schlacke

2. Neutralisieren der Säure
und deren anschließender Abtransport sowie Stärkung der Nieren- und Darmfunktion mit der WurzelKraft

3. Ausscheidung
der Schadstoffe insbesondere über die Haut mit dem basisch-mineralischen Körperpflegesalz MeineBase

basisches Wasser

P. Jentschura® regeneriert wie neugeboren

Holen Sie sich Ihr **GRATIS-Test-Paket** mit ausführlichen Infomationen und individueller Beratung

Beim Kauf eines Kur-Pakets
(bestehend aus 7x7 Tee, Wurzelkraft und Meine Base)
erhalten Sie 10% Wohlfühlrabatt!

Reformhaus

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

Reformhaus in der Passage
Heilsbronner Straße 4
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/6 68 01
Fax: 09874/6 68 02

die Passage Neuendettelsau

Sportlerfeier mit Witz und Charme

DJK/SV Mitteleschenbach belebt den Fasching

MITTELESCHENBACH ((Eig. Ber.)
Der DJK/SV lud zum Sportlerball und zur Freude des 1. Vorsitzenden Nikolaus (Niki) Bußinger erschienen viele Bereitwillige. Um es gleich vorwegzunehmen, sie alle brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. Als Gäste begrüßen konnte der Vereinsboss die fast vollständig vertretene Führungsriege des nach Selbsteinschätzung hinter den Mönchswaldfüchsen und den Woldschebberern drittgrößten Vereins im Ort, der mit dem Fasching liebäugelt, „Die Moosbachgieger n. e. V.!“. Die Abordnung übereichte dem Gastgeber auch sogleich ihren Orden für die Session 2019. Außerdem hieß Bußinger einige Freunde aus Windsbach, die in der laufenden Saison bei der SG Mitteleschenbach/Windsbach II. spielen, herzlich willkommen. Ohne lange zu zögern bevölkerte Jung und Alt sofort das Parkett und stimmte sich freudig auf das umfangreiche Programm ein. Die erste Aufführung erfolgte durch die Damengymnastik. Diese trommelten ein feuriges Potpourri mit ihren Spielbällen (ein Schelm, der anderes denkt). Die nächste Showeinlage gab die Zumba-Gruppe unter ihrer Trainerin Julia Scherer und erntete viel Applaus für eine „flotte Sohle“ für ihr „Best-of Programm“. Zum nächsten Highlight stand in der Folge ein amouröser Sketch zur Belustigung an. Das Laienspieler-Duo Susanne Köstler und Hans Lang jun. begeisterte in der Rolle des tollpatschigen Ehepaares Liselotte und Otto, das wegen ihrer irren Schusseligkeit nur mit größten Schwierigkeiten zum ersehnten Liebesglück fand. Allein schon wegen ihrer talentierten Mimik durften beide Darsteller einen donnernden Applaus genießen. Bereits weit nach Mitternacht hieß es Bühne frei für die „Ranzengarde“ aus den Reihen der DJK. Allerdings keinesfalls wie erwartet mit kreisenden dicken Bäuchen wartete das Herrenballett auf, sondern

mit einer grandios grazilen Vorstellung. Mit einer physisch und choreografisch anspruchsvollen Revue und mehrmaligem Kleiderwechsel bei laufendem Programm rissen die Akteure ihre Zuschauer zu wahren Begeisterungsstürmen hin und mussten nicht enden wollende Zugaben absolvieren. Selbst Julia Scherer war von der Bravourleistung der von ihr trainierten Akrobaten begeistert in Anbetracht, dass im allerletzten Moment noch drei Ausfälle zu verkraften waren. Allem Anschein nach gefiel das abwechslungsreiche und kurzweilige Programm auch bis zum Ende hin schließlich dermaßen, dass die letzten „Feierbiester“ frühmorgens auf dem Nachhausweg bereits einen Hahn krähen hörten - und das war mit Sicherheit nachprüfbar kein „Moosbachgieger!“

Text : Johann Beyerlein /
Foto: Thomas Dantonello

Wohnmobil-vermietung
ab 90,-€/Tag
inkl. 250km / Tag
FEYL AUTOMOBILE
Heilsbronn · 09872 / 9721-0

HELUKABEL

Wir sind ein international führender Hersteller und Anbieter von Kabel, Leitungen und Zubehör mit einem weltweiten Vertriebsnetz. Europas größtes und modernstes Distributionszentrum für Kabel- und Verbindungstechnologie sowie 49 eigene Standorte in 30 Ländern machen uns zu einem der erfolgreichsten und zuverlässigsten Partner der Elektrotechnik-Branche.
Unser Familienunternehmen bündelt das Know-how von rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die maßgeblich an unserer Erfolgsgeschichte beteiligt sind. Wir arbeiten stetig daran, unseren Kundenservice zu verbessern und unser Image als verlässlicher Partner zu sichern.

Für unseren Standort in **Windsbach** suchen wir eine/n

Empfangsmitarbeiter (m/w/d)

Arbeitszeit jeweils freitags von 8-16 Uhr, auf Minijob Basis

Ihr Aufgabenbereich:
- Empfang, Betreuung und Weiterleitung von Gästen, Mitarbeitern und Lieferanten des Hauses
- Vermittlung von ein- und ausgehenden Telefonaten
- E-Mail-Korrespondenz
- Postverteilung
- Sie bedienen die Pforte
- Erledigung aller in diesem Bereich anfallenden administrativen Aufgaben

Ihr Profil:
- Berufserfahrung am Empfang von Vorteil aber kein Muss
- gute Deutschkenntnisse
- gute MS-Office-Kenntnisse
- Freundlichkeit
- Erfahrung im Umgang mit Kunden
- Organisationstalent

Unser Angebot:
Eine herausfordernde Aufgabe in einem hochmotivierten Team innerhalb eines dynamischen und spannenden Arbeitsumfeldes. In Ihrem eigenen Verantwortungsbereich haben Sie von Anfang an die Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen und Ideen einzubringen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (inkl. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) in einem PDF-Dokument (keine Word-Dokumente oder Zip-Dateien) an: bewerbungwindsbach@helukabel.de oder in Schriftform an HELUKABEL GmbH, Personalabteilung, Neuseser Weg 11, 91575 Windsbach.

HELUKABEL GmbH - Stammsitz Dieselstr. 8-12, 71282 Hemmingen, www.helukabel.de

STELLENANZEIGEN

Mit unserer großen Auflagenstärke im Verteilgebiet von 13 Gemeinden und allen dazugehörigen Ortsteilen erreicht Ihre Anzeige

23.500 interessierte Haushalte!

WWW.HABEWIND.DE

SB-CENTER

BESENBECK

frische Ideen für mich!

Reuther Str. 20 · 91564 Neuendettelsau · Tel.: 09874-68 00-0 · besenbeck@t-online.de · www.besenbeck.de

Wir stellen ein:
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Weinberater und –verkäufer (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit

- Sie betreuen den Verkauf von Wein, Sekt und Spirituosen.
- Sie gestalten und disponieren eigenverantwortlich das Sortiment in Ihrer Abteilung.
- Sie beraten unsere Kunden und präsentieren die Ware verkaufsfördernd.

Fleischerfachverkäufer (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit
mit familienfreundlicher Wechselschicht

Sie möchten ein Teil unseres Teams werden, dann richten sie ihre Bewerbung per email an besenbeck@t-online.de oder per Post an: SB-Center Besenbeck GmbH, Reuther Str. 20, 91564 Neuendettelsau

Diakonie Neuendettelsau

Leben gestalten
christlich.offen.modern.

Die Diakonie Neuendettelsau ist mit rund 7.800 Mitarbeitenden in 200 Einrichtungen einer der größten Anbieter von Dienstleistungen im Gesundheitswesen und im sozialen Bereich in Deutschland. Unsere Leitlinien Christlichkeit, Professionalität und Wirtschaftlichkeit sind die Basis unseres Erfolges.

Referat Unternehmenskommunikation Neuendettelsau

Das Referat Unternehmenskommunikation konzipiert und koordiniert die Kommunikations- und Marketingaktivitäten der Diakonie Neuendettelsau. Wir suchen ab dem 1. April 2019 für den Servicepoint für 15 Stunden pro Woche (verteilt auf mehrere Tage) unbefristet, einen

Koordinator (m/w/d) Servicepoint

Das sind Ihre Aufgaben:

- Koordination des Teams gemeinsam mit einer Kollegin
- Mitarbeit Telefonzentrale (Vormittag / Nachmittag)
- Datenpflege, Recherche- und Versandtätigkeiten
- Unterstützung Referatsleitung
- Erstellung von Präsentationen und Protokollen
- Kalkulationen in Excel

Das bringen Sie mit:

- abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung mit Berufserfahrung
- Erfahrung in der Teamkoordination ist wünschenswert
- Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Organisationsgeschick
- sicherer Umgang mit IT
- Bereitschaft, den Diakonischen Auftrag mitzutragen

Weitere Informationen finden Sie unter: www.diakonieneuendettelsau.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Diakonie Neuendettelsau · Esther Jaksch · Referatsleitung
Wilhelm-Löhe-Straße 2 · 91564 Neuendettelsau · Tel.: 09874 82372
E-Mail: esther.jaksch@diakonieneuendettelsau.de

www.diakonieneuendettelsau.de

WIR SUCHEN!

Stadt Windsbach

Die Stadt Windsbach, im Landkreis Ansbach gelegen, sucht für die Freibadsaison ab Mai 2019 eine/-n

Pächter / -in für den Kiosk im Waldstrandbad Windsbach

Bitte senden Sie ihre aussagefähige Bewerbung in elektronischer Form bis spätestens **15.03.2019** an folgende

E-Mail-Adresse: **personal@windsbach.de**

Weitere Informationen unter www.windsbach.de

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Stadt Windsbach, Hauptstraße 15, 91575 Windsbach

IHR FRÄNKISCHES FASCHINGS-HOROSKOP

Lachen auf Kommando is ja net grad Ihr Welt, aber wenn's scho sei muss, dann genga Sie als cooler **ALIEN**!
21. März - 20. April

Als **KÄTZLA/KATER** mit geschärften Krallen hamm Sie etz Ihrn großen Auftritt und komma subba an…
21. April - 20. Mai

Weil's eh grad an anner Erkältung rumdoktern, sinn Sie närrisch gesehen die perfekte **KRANKENSCHWESTER!**
21. Mai - 21. Juni

Als gute **FEE** retten Sie etz jede müde Faschingsgaudi, weil Sie einfach die besten Faschingskrapfen mitbringa!
22. Juni - 22. Juli

Jupiter jubelt, denn Harry Potter is nix gecher Sie: Als große(r) **ZAUBERER/HEXE** is Fasching 2019 gebongt!
23. Juli - 23. Aug.

So a lästige Aufschminkerei könna Sie goar net leiden, des höchste der Gefühle is a Käppla als **MAUS/MÄUSERICH…**
24. Aug. - 23. Sept.

Venus hat an Tipp, wenn Sie sich widder net entscheiden könna: Als listiges **TEUFERLA** sinn Ihna viele Blicke sicher!
24. Sept. - 23. Okt.

Eigentlich sinn Sie der größte Faschingsmuffel aller Sternla - drum genga Sie a demonstrativ als grimmige(r) **MÖNCH/NONNE…**
24. Okt. - 22. Nov.

Als **COWBOY** oder **COWGIRL** machen's etz gwieß nix falsch – Merkur holt scho mal des Lasso raus und gröhlt Helau…
23. Nov. - 21. Dez.

Die kreativen Steinböckla ziehn etz widder a selbst gebasteltes **FANTASIE-Kostüm** an und haun aufn Putz!
22. Dez. - 20. Jan.

Merkur kichert scho, denn nur der Wassermann kann als **CLOWN** stundenlang Witzla erzähln ohne an fussligen Mund…
21. Jan. - 19. Febr.

A weng a Romantik muss a an Fasching sei: Fischla sinn hübsche **SQUAWS** und stolze **INDIANER** – und singa immer laut mit!
20. Februar - 20. März

KLEIN-ANZEIGEN

Was bedeutet Chiffre?

Chiffre ist eine Nummer, die anstelle des Namens oder der Telefonnummer des Inserenten unter einer Anzeige steht. Bei Anzeigen, die unter Chiffre erscheinen, dürfen wir über den Auftraggeber keine Auskunft geben!

Und so funktioniert es: Sie senden uns Ihre Antwort in einem Umschlag an Fa. Habewind, jeweilige Chiffre-Nummer, Friedrich-Bauer-Str. 6a, 91564 Neuendettelsau. Wir leiten den Brief dann an den Auftraggeber weiter und er kann mit Ihnen Kontakt aufnehmen!

Reinold Schuhreparaturen nach alter Tradition. Absätze - Sohlen-Weiten. Lederarbeiten z. B. Pferdetrensereparatur - Gürtel - Reissverschluss - usw. Schwanenstrasse 2, 91522 Ansbach, hinter Wolle Rödel. Tel. 0981/ 4663577

Sattlerei und Polsterei, Natur-Farben-Handel, Aufpolstern und neu beziehen von Sofas, Stühlen, Eckbänken, Roller- und Motorradsitzen sowie Oldtimer Innenausstattung, Sonnenschutz. N. Sepp, Tel.: 09872-957826, Handy: 0174-3048892

Uhrmacher Kalden, Uhrreparaturen, Batteriewechsel sofort, große Auswahl an Uhrbändern. Ankauf alter Uhren. Petersaurach, Finkenstraße 1, Tel.: 09872 -9699004

Eckbänke, Sofas, Stühle, u.v.m. aufpolstern und neu beziehen, Fa. Stünzendörfer, Windsbach, Tel.: 09871-6559217

Renovierungsarbeiten u. Trockenbau, Montagearbeiten u. Fliesen Verlegung u. vieles mehr, alles aus einer Hand. Info unter: www.mw-rentaman.de, Firma M. W. Rent a man e.K. Manfred Winkler Tel.: 09872-9570965, Handy 0160-96073065

Elektroinstallation, auch für Umbauten wie z. B. Wohnung, Bad, Küche usw. Norbert u. Heiko Langbein GbR, Gewerbestr. 21, Petersaurach, Tel.: 09872-314441

Nachhilfe in Englisch von erf. Lehrkraft. Komme ins Haus. Tel.: 0175-9536169

Dozent/in für Englisch und Deutsch als Fremdsprache gesucht. Vorwiegend Firmenkurse, Tel. 0178/1804752, Fahrzeug erforderlich.

Rasenschnitt, Heckenschnitt und Gartenpflege, Alles aus einer Hand, Info unter www.mw-rentaman.de, Firma M.W. Rent a man e.K., Manfred Winkler Tel.: 09872-9570965, Handy 0160-96073065

Kreativmarkt am 30.03.19 im Pfarrgarten in Regelsbach, Henggdorfer Str. 2 von 11-19 Uhr. Eintritt frei!

Flexible Bürokraft für überw. nachmittag 2 Std. auf 450,-€-Basis gesucht. Bewerbung an RA Link unter Tel.: 09874-507565

Zuverl. Fahrer/in gesucht, ab sofort, für PKW-Überführungen, auf 450,-€-Basis. Bitte melden unter: Tel.: 09871-705224

Suche Bauernhof zu kaufen. Angebote bitte schriftlich unter Angabe der Chiffre-Nr. 118 an Fa. Habewind, Friedrich-Bauer-Str. 6a, 91564 Neuendettelsau, senden.

Partyzelt-Verleih für Geburtstag, Polterabend, Hochzeit usw., versch. Größen, Selbstaufbau oder Lieferung. Tel.: 09872/2066

ALLROUND – TEAM gegr. 1979

Entrümpelt alles besenrein, auch Problemfälle, sofort, Tapeten ablösen, Seniorenumzüge, zum Festpreis !

Erreichbar von Mo –So von 8 - 22 Uhr Tel. 09122/888111

www.allround-entrümpelungen.de

www.das-trödelparadies.de

Traut Euch!

Info-Abend für die neue gemeinsame Jugendgruppe des BRK am 13. März

LICHTENAU (Eig. Ber.)
Das Bayerische Rote Kreuz baut in der Marktgemeinde Lichtenau und der Gemeinde Sachsen b. A. eine neue, gemeinsame Jugendgruppe auf. Zur Auftaktveranstaltung am 13. März laden wir interessierte Eltern und Kinder (von sechs bis 18 Jahre) herzlich um 18:30 Uhr in die Alte Turnhalle Lichtenau ein. Die Bereitschaftsjugend soll neben viel Spiel und Spass von kompetenten Jugendleitern regelmäßige Grund- und Fachausbildungen erhalten und so neben vertieften Kenntnissen der Ersten Hilfe auch auf die Aufgaben des Katastrophenschutzes vorbereitet werden. Unsere fachlichen Ziele sind der nachhaltige Aufbau von qualifiziertem Nachwuchs für die Bereitschaft Sachsen-Lichtenau, die Vermittlung des Rot Kreuz Gedankens, sowie die Förderung und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements. Weitere Informationen gibt's unter: bereitschaftsjugend.sachsen@gmail.com

MENSCHLICHKEIT UNPARTEILICHKEIT NEUTRALITÄT UNABHÄNGIGKEIT FREIWILLIGKEIT EINHEIT UNIVERSALITÄT WERTE DIE

Bayerisches Rotes Kreuz
Bereitschaftsjugend

Die Bereitschaft Sachsen-Lichtenau sucht Dich…

Einladung zum Infoabend
am **13.03.2019 18:30 Uhr**
in der alten Turnhalle Lichtenau

Wir bieten euch neben viel Spiel und Spass:
vertiefte Erste Hilfe, Übungen, Fachausbildungen
und Sanitätsdienste in regelmäßigen Treffen
für **Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren**

WERDE EIN TEIL VON UNS

Weitere Informationen gibt's unter:
bereitschaftsjugend.sachsen@gmail.com

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 2. März
Faschingsball der DJK Veitsaurach um 19:30 Uhr im Saalbau Arnold in Veitsaurach. Mit dabei sind die Zumba-Mädels aus Barthelmesaurach sowie die Mönchswaldfüchse aus Mitteleschenbach!

Montag, 4. März
Beratungstag der Aktivsenioren für Existenzgründer und Unternehmer in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach von 13:30 bis 15:45 Uhr im Landratsamt Ansbach. Bitte Termin vereinbaren unter Tel. 0981/468-1051.

Dienstag, 5. März
Kappenabend statt Chorprobe des Gesangverein 1910 Sachsen ab 19:30 im Gasthaus Landisch. Rudi Scheuerpflug spielt dazu mit seinem Akkordeon auf. Gäste willkommen!
Kinderfasching bei der AWO Bürglein um 14:00 Uhr im Gasthaus Lutz in Bonnhof.

Samstag, 9. März
Frühjahrsmarkt „Casa Tomata Illini“ in der Gärtnerei Jahn von 9:00 bis 17:00 Uhr mit Kunsthandwerk und Alpaka-Streichelzoo in Untersteinbach o.G.

Mittwoch, 13. März
„Mann trifft sich“ – Gesprächskreis für Männer im Dialog Hotel Neuendettelsau um 19:30 Uhr zum Thema „MissionEineWelt – wozu, weshalb, warum?“ mit Referent Direktor Hanns Hoerschelmann.

Donnerstag, 14. März
Vortrag „Der Darm – das zweite Gehirn“ mit Referent Carsten Jung (Heilpraktiker) bei der Landfrauengruppe Windsbach um 19:30 Uhr im Gasthaus Rezatgrund in Retzendorf.

Samstag, 16. März
Frühjahr/Sommer-Basar für Kinderartikel in Wolframs-Eschenbach in der DJK-Halle von 10:00 bis 11:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Infos unter basar-we@gmx.de sowie bei Kerstin Lechner, Tel. 09875-978420, Boscher Christina, Tel. 09875-978135.
Jahreshauptversammlung des Schnupfclub Sauernheim um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zur Eiche“

Sonntag, 17. März
„Sonat Vox“-Konzert im Liebfrauenmünster Wolframs-Eschenbach um 19:00 Uhr. Info: www.dies-musicus.de
Fahrt der Rangau Badefreunde nach Bad Windsheim. Anmeldung + Info: Tel. 09872-1353.
„Lights of Gospel“ – Gospelkonzert unter der Leitung von Roberta Collins um 17:00 Uhr in der Seekapelle in Bad Windsheim. Eintritt frei, Spenden erbeten. Info-Tel. 0170-3492923.

Samstag, 23. März
28. Gebrauchtfahrradmarkt des RSV 1892 Heilsbronn von 08:00 bis 11:00 Uhr am Marktplatz Heilsbronn.
„Liederabend in Franken, singen mit den Praktikanten“ – Gemeinsames Singen ab 19:30 Uhr im Landgasthof Schwarz in Veitsaurach.

Montag, 25. März
„Musikschule in Concert - Holzbläser I“ der Stadtkapelle Heilsbronn um 18:00 Uhr im Konventsaal.

Mittwoch, 27. März
„Reparatur-Café“ im Bürgertreff Heilsbronn, Hauptstr. 11 von 18:00 bis 20:00 Uhr. Wir können jetzt auch Messer schärfen (kein Wellenschliff, keine Sammlermesser).

Samstag, 30. März
Frühjahrskonzert des 1. Europa-Musikzugs Markt Dietenhofen um 19:30 Uhr in der Schulturnhalle. Tickets bei der Raiffeisenbank Dietenhofen und bei Büro Simon.

VORANZEIGEN
Baby- und Kinderbasar in Mitteleschenbach am 31. März von 14:00 bis 15:30 Uhr mit Kuchenverkauf in der Mönchswaldhalle. Listenverkauf bei Beyerlein-Pawliczki Zürichversicherung, Friseur Bianca Beyerlein und Susis Hairport in Windsbach. Infos: www.babybasar-mitteleschenbach.de
Orgelkonzert der Ausnahmekünstlerin Antonina Krymova am 6. April um 19:00 Uhr in Dietenhofen, Evang. St. Andreas Kirche.
Öffentliche Tanzveranstaltung des Schnupferclubs Veitsaurach am 6. April um 20:00 Uhr im Landgasthaus Schwarz.
Benefizkonzert „Classic Brass – Amazing Moments“ am 7. April um 17:00 Uhr in der Windsbacher Stadtkirche St. Margareta (Kirchplatz) zu Gunsten „Zweiter Büchersatz“ des J.-S.-Bach-Gymnasiums. Eintritt frei, Spenden erbeten.
Jahreshauptversammlung des 1. FC Heilsbronn 1920 am 11. April um 19:00 Uhr im Foyer der Hohenzollernhalle.

STELLENANZEIGE

MOSER ERDBAU

Suchen

Bagger-/Radlader Fahrer/in, mit FS. Kl. CE

Erd- und Abbrucharbeiten
• Bauschuttrecycling
• Containerservice • Dieseltankstelle
• Erddeponie

91560 Heilsbronn
Tel. 09872/12 47 • Fax 54 67

Anzeigen- und Redaktionsschluss

Ausgabe **327** erscheint am **16.03.2018**
Anzeigenschluss: **Mi.** 12 Uhr, **06.03.2018**

Ausgabe **328** erscheint am **30.03.2018**
Anzeigenschluss: **Mi.** 12 Uhr, **20.03.2018**

Anzeigenannahme: Firma HABEWIND
Friedrich-Bauer-Straße 6a · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689 683
www.habewind.de • E-Mail: anzeigen@habewind.de

Impressum

Herausgeber
Werbeagentur Habewind
Peter Haberzettl
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/689 683
E-Mail: info@habewind.de
Internet: habewind.de

Werbung aus einer Hand!
HABE WIND
www.habewind.de

Auflage: 23.500 Exemplare

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Abenberg, Bruckberg, Dietenhofen, Heilsbronn, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Rohr, Petersaurach, Windsbach, Wolframs-Eschenbach, Lichtenau, Sachsen und in allen dazugehörigen Ortsteilen

Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion dar. Die gesamte Zeitung, einschließlich ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber verantwortlich.

Walter Schwab

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so vielseitige Weise zum Ausdruck brachten.

Für die treue Begleitung, sowie die tröstenden Worte am Grab und in der Kirche danken wir Frau Pfarrerin Petra Latteier herzlich.

Gitti Schwetz
mit Angehörigen

Windsbach, im Februar 2019

UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT HABEWIND NEWS

PLATZIEREN SIE IHRE WERBE-/STELLENANZEIGE IN UNSERER FRÄNKISCHEN HEIMAT HABEWIND-NEWS

Auflage: 23.500

KOSTENLOSE VERTEILUNG IN ALLEN ERREICHBAREN HAUSHALTEN UNSERER KARTE UND DEN JEWEILIGEN ORTSTEILEN

DIETENHOFEN
BRUCKBERG
HEILSBRONN
ROHR
PETERSAURACH
SACHSEN
NEUEN-DETTELSAU
LICHTENAU
WINDSBACH
ABENBERG
WOLFRAMS-ESCHEN-BACH
MERKEN-DORF
MITTEL-ESCHEN-BACH

Erscheinen: 14-täglich

KOSTENLOSE ANZEIGENGESTALTUNG FÜR UNSERE ZEITUNG

ALLE FORMULARE, PREISE UND ERSCHEINUNGSDATEN FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE

RUFEN SIE UNS AN, WIR BERATEN GERNE PERSÖNLICH!

HABEWIND

ANZEIGENANNAHME
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689 683
Email: anzeigen@habewind.de

HABEWIND.DE

Holzhäuser - vom Ausbauhaus bis Schlüsselfertig

Individueller Wohnkomfort

Qualität ohne Kompromisse ist unser Anspruch!

Wir verstehen unser Handwerk!

Wir schaffen Ihre Wohnräume mit hoher energetischer Effizienz in Holzbauweise. Jedes Projekt ist ein Unikat, ob Wohnhaus, Anbau oder Aufstockung, für Sie individuell gefertigt.
Ob mit Putz- oder Holzfassade, wir realisieren Ihre Wohnträume.

Lassen Sie sich beraten!

kleinöder
ZIMMEREI HOLZBAU

50 Jahre

Moosbach 2
91575 Windsbach

Tel. 09871 - 3 17
Fax 09871 - 79 22

www.kleinoeder.de